



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Studiengang
Sportökonomie

Modulhandbuch
für den Masterstudiengang

Sportökonomie (M.Sc.)

Stand: 13.12.2016

Inhalt

Inhalt	2
Allgemeine Erläuterungen	5
Modulare Struktur und Modulbereiche	5
Lehrveranstaltungstypen	6
Prüfungsarten	7
Bereichs- und Modulübersichten	8
Modulbereich A: Eingangsmodulbereich	14
A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement	15
A-1-1: Fremdsprachenausbildung.....	15
A-1-2: Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft	16
A-1-3: Auslandsstudium	17
A-1-4: Auslandspraktikum	18
A-1-5: Sportmanagement: Vermarktung	19
A-1-6: Sportrecht.....	20
A-1-7: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	21
A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie	22
A-2-1: Training, Bewegung, Medizin I.....	22
A-2-2: Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I.....	27
A-2-3: Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement	30
A-2-4: Fitnessgrundlagen.....	32
A-2-5: Sportart nach Wahl.....	33
A-2-6: BGB I.....	34
A-2-7: BGB II.....	35
A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft	36
A-3-1: Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung	36
A-3-2: Statistik und Forschungsmethoden.....	38
A-3-4: Finanzwirtschaft	42
A-3-5: Marketing.....	43
A-3-6: BGB I.....	44
A-3-7: BGB II.....	45
Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre	46
Modulbereich B-1: Marketing & Services	47
B-1-1: Marketing A: Konsumentenverhalten	47
B-1-2a: Marketing B: Corporate Communication, Media and Marketing	48
B-1-2b: Marketing B: Dialogmarketing	49
B-1-3a: DLM A: Wert im Dienstleistungsmanagement	50
B-1-3b: DLM A Innovationsmarketing	51
B-1-4: DLM B: Qualität im Dienstleistungsmanagement	52

B-1-5a: Hauptseminar Marketing	53
B-1-5b: Hauptseminar Dienstleistungsmanagement	54
Modulbereich B-2: Business Management	55
B-2-1: Internationale Unternehmensführung.....	55
B-2-2: DLM A: Wert im Dienstleistungsmanagement	56
B-2-3: Management-Grundlagen / Strategisches Management	57
B-2-4: Handeln in Organisationen.....	58
B-2-5: IT-Governance	59
B-2-6: Sport & Steuern.....	60
B-2-7: Finanzen (Finanzmanagement)	61
B-2-8: Anwendung des Controllings	62
B-2-9: Bilanz- und Unternehmensanalyse	63
B-2-10: Hauptseminar Management.....	64
B-2-11: Hauptseminar Unternehmensrechnung	65
Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung	66
B-3-1: Sport & Steuern.....	66
B-3-2: Finanzen (Finanzmanagement)	67
B-3-3: Anwendung des Controllings	68
B-3-4: Wertorientiertes Controlling.....	69
B-3-5: Internationale Rechnungslegung	70
B-3-6: Bilanz- und Unternehmensanalyse	71
B-3-7: Hauptseminar Unternehmensrechnung (aus einem der Module B-3-1 – B-3-6)	72
Modulbereich B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	73
B-4-1: Handeln in Organisationen.....	73
B-4-2: Personaleinsatz.....	74
B-4-3: Hauptseminar in Personalmanagement.....	75
B-4-4: Internationale Unternehmensführung.....	76
B-4-5: DLM B: Qualität im Dienstleistungsmanagement	77
B-4-6: Projektseminar aus dem Bereich Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	78
Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft	79
Modulbereich C-1: Health & Fitness Management	80
Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement	82
Modulbereich C-3: Training – Leistung – Wettkampf	84
Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport	85
Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich	87
D-1: Sportmanagement: Vermarktung	88
D-2: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre	89
D-3: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft	90
D-4: Sportethik	91
D-5: Sportart nach Wahl.....	92
D-6: Sportrecht.....	93

D-7: Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	94
D-8: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	95
D-9: Fremdsprachenausbildung I.....	96
D-10: Fremdsprachenausbildung II.....	97
Modulbereich E: Masterarbeitsmodul	98
E-1: Autonome Masterarbeit	99
E-2: Integrierte Masterarbeit (Methodenblock und Masterarbeit)	100
Struktur des Studiengangs Master Sportökonomie	101

Allgemeine Erläuterungen

Modulare Struktur und Modulbereiche

Der **Masterstudiengang Sportökonomie** hat das Ziel, den Studierenden ein umfassendes Methoden- und Fachwissen zu vermitteln, das sie zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in den jeweiligen Fachgebieten befähigt. Die Studierenden erhalten weiterführende methodische und inhaltliche Kompetenzen sowie analytisch-abstrakte Argumentationslinien, die sie in die Lage versetzen, einerseits komplexe praktische Problemlösungen zu entwickeln wie auch andererseits anspruchsvolle Forschungsthemen zu bearbeiten.

Die **Regelstudienzeit** im Masterstudiengang beträgt **vier Semester**. Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Prüfungs- und Studienleistungen vorliegen. Einschlägige Studienzeiten an in- oder ausländischen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag anerkannt, außer sie sind nicht gleichwertig.

Der Studiengang umfasst **fünf Modulbereiche**:

- **Modulbereich A: Eingangsmodulbereich**
- **Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre**
- **Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft**
- **Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich**
- **Modulbereich E: Masterarbeitsmodul**

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie eine weitgehende selbständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Übungsveranstaltungen sollten in der Regel eine Größe von maximal 60 Teilnehmern nicht überschreiten. In vertiefenden Vorlesungen wird die Teilnehmerzahl mit 30 bis maximal 60 Studierenden bereits ein intensives Arbeiten begünstigen. Dies gilt umso mehr bei Kursen und Hauptseminaren, bei denen die Teilnehmerzahl 20 bis 25 nicht überschreiten sollte.

Auf Grund der bestandenen Prüfung verleiht die Universität Bayreuth durch die Kulturwissenschaftliche Fakultät den **akademischen Grad** eines **Master of Science** (abgekürzt: M.Sc.).

Lehrveranstaltungstypen

Da die **Formen der Wissensvermittlung** in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Tutorien (T), Hauptseminare (HS), Kurse (K) und auch das Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Grundlagen- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Analyse der Problemstellungen und der Ergänzung und Vertiefung einzelner Themen.
- **Tutorien** (Abkürzung: T) begleiten ausgewählte Vorlesungen und sollen die Nacharbeit der Vorlesungs- und Übungsinhalte durch die gemeinsame Diskussion von Fragen und Problemen unterstützen. Darüber hinaus bieten Tutorien die Gelegenheit, Grundkenntnisse zu ergänzen und zu vertiefen.
- **Hauptseminare** (Abkürzung: HS) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung auf die Masterarbeit.
- **Kurse** (Abkürzung: K) behandeln spezifische Fragen und Methoden des jeweiligen Fachgebiets etwa in Form von Planspielen, Fallstudien oder auch Intensivübungen mit vorbereiteten Vorlesungspassagen. Typischerweise bedienen sich Kurse einer für die intensive Erarbeitung der jeweiligen Thematik geeigneten Kombination der verschiedenen sonstigen Veranstaltungstypen. Ausgewählte Kapitel werden in Kleingruppen bearbeitet. Auch die Arbeit von Fallbeispielen und rechenintensiven Studien am PC kann vorgesehen sein.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, das eigenständige Bearbeiten von Hausarbeiten und Übungen sowie das selbständige Literaturstudium.

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen ist die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht dem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Modulbeschreibung.

Prüfungsarten

Die **Prüfung** setzt sich aus den Modulprüfungen inklusive der Masterarbeit zusammen. Die Modulprüfungen beziehen sich jeweils auf die Inhalte des zugehörigen Moduls. Die **Form der Modulprüfungen** ist in der jeweiligen Modulbeschreibung dargelegt.

Da es typische Prüfungsformen gibt, sollen diese vorab kurz beschrieben werden:

- **Vorlesungen**, insbesondere mit begleitenden Übungen, enden in der Regel mit **Semesterabschlussklausuren**. Um die Interaktion mit den Studierenden und die Motivation zu fördern, können auch eine oder mehrere begleitende Leistungsbewertungen oder eine mündliche Abschlussprüfung erfolgen, welche die Klausur ganz oder teilweise ersetzen.
- Die Prüfungsleistung bei **Hauptseminaren** umfasst in der Regel schriftliche wie auch mündliche Leistungskomponenten in der Form von **Hausarbeiten, Vorträgen** und **Diskussionsbeiträgen**. Ergänzend kann sie auch eine schriftliche Klausur umfassen.
- Die Leistungsbeurteilung bei **Kursen** erfolgt auf Basis veranstaltungsbegleitender Elemente wie **schriftlicher Übungs- und Hausarbeiten, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen** und **mündlicher Prüfungen** und kann ergänzend oder alternativ eine Klausur umfassen.

Die veranstaltungsbezogene Prüfungsform wird durch den jeweiligen Prüfer zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bereichs- und Modulübersichten

Bereiche	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
Modulbereich A: Eingangsmodulbereich A-1, A-2, A-3	ca. 15 – 26	25
Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre B-1, B-2, B-3, B-4	ca. 15	30
Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft C-1, C-2, C-3, C-4	ca. 8	20
Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich	ca. 9	15
Modulbereich E: Masterarbeitsmodul		30
Summe	ca. 50*	120

*Die in den Modulbereichen bestehende Wahlfreiheit führt in Verbindung mit der Vielfalt in Art und Angebot der Module zu einer ungefähren Angabe bei den Semesterwochenstunden.

Modulbereich A: Eingangsmodulbereiche

	SWS	LP	Wahl- möglichkeiten
A-1: Eingangsbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement			
A-1-1 Fremdsprachenausbildung	8	8	Wahl zwischen A-1-1 / A-1-2 oder A-1-3 oder A-1-4 / A-1-5
A-1-2 Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft	6-10	11	
A-1-3 Auslandsstudium		19	
A-1-4 Auslandspraktikum		14	
A-1-5 Sportmanagement: Vermarktung	3	5	
A-1-6 Sportrecht	2	3	
A-1-7 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	2	3	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>ca. 18</i>	<i>25</i>	
A-2: Eingangsbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und B.Sc. Gesundheitsökonomie			
A-2-1 Training, Bewegung, Medizin I	4	4	
A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	4	4	
A-2-3 Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement	2	4	
A-2-4 Fitnessgrundlagen	3	2	
A-2-5 Sportart nach Wahl	4	3	
A-2-6 BGB I	4	4	
A-2-7 BGB II	4	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>25</i>	<i>25</i>	
A-3: Eingangsbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft			
A-3-1 Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung	6	5	
A-3-2 Statistik und Forschungsmethoden	3	3	
A-3-3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	3	
A-3-4 Finanzwirtschaft	3	3	
A-3-5 Marketing	3	3	
A-3-6 BGB I	4	4	
A-3-7 BGB II	4	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>26</i>	<i>25</i>	

Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereiche Betriebswirtschaftslehre

Wahl zwischen B-1, B-2, B-3 oder B-4	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
Modulbereich B-1: Marketing & Services			
B-1-1 Marketing A	3	6	
B-1-2 Marketing B	3	6	
B-1-3 DLM A	3/4	6	
B-1-4 DLM B	3/4	6	
B-1-5 Hauptseminar aus dem Bereich Marketing und Services	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15/16</i>	<i>30</i>	
Modulbereich B-2: Business Management			
B-2-1 Internationale Unternehmensführung	3/4	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-2-2 DLM A	3/4	6	
B-2-3 Management-Grundlagen / Strategisches Management	3	6	
B-2-4 Handeln in Organisationen	3	6	
B-2-5 IT-Governance	4	6	
B-2-6 Sport & Steuern	3	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-2-7 Finanzen (Finanzmanagement)	3	6	
B-2-8 Anwendung des Controllings	3	6	
B-2-9 Bilanz- und Unternehmensanalyse	3	6	
B-2-10 Hauptseminar Management	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-2-11 Hauptseminar Unternehmensrechnung	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	
Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung			
B-3-1 Sport & Steuern	3	6	Drei Module (18 LP) aus dem Angebot
B-3-2 Finanzen (Finanzmanagement)	3	6	
B-3-3 Anwendung des Controllings	3	6	
B-3-4 Wertorientiertes Controlling	3	6	
B-3-5 Internationale Rechnungslegung	3	6	
B-3-6 Bilanz- und Unternehmensanalyse	3	6	
B-3-7 Hauptseminar Unternehmensrechnung	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	

Modulbereich B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich			
B-4-1 Handeln in Organisationen	3	6	
B-4-2 Personaleinsatz	3	6	
B-4-3 Hauptseminar in Personalmanagement	3	6	
B-4-4 Internationale Unternehmensführung	3/4	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-4-5 DLM B	3/4	6	
B-4-6 Projektseminar aus dem Bereich Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	

Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereiche Sportwissenschaft

Wahl zwischen Modul C-1, C-2, C-3 oder C-4	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
Modulbereich C-1: Health & Fitness Management			
C-1-1 Health & Fitness aus medizinischer Sicht	2	5	
C-1-2 Implementierung von Gesundheitsprogrammen	2	5	
C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte	2	5	
C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	2	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	8	20	
Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement			
C-2-1 Eventmanagement 1	2	5	
C-2-2 Eventmanagement 2	2	5	
C-2-3 Sport Governance 1	2	5	
C-2-4 Sport Governance 2	2	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	8	20	
Modulbereich C-3: Training – Leistung – Wettkampf			
C-3-1 Trainings- und Bewegungswissenschaft IV	3	5	
C-3-2 Training – Leistung - Wettkampf	2	5	
C-3-3 Ernährung, Substitution und Doping	2	5	
C-3-4 Praktikum Leistungssporteinrichtung		5	
<i>Erforderliche Summe</i>	9	20	
Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport			
C-4-1 Grundlagen des Tourismus und Destinationsmanagement	2	3	
C-4-2 Touristische Leitbilder, Konzepte und Projekte	2	4	
C-4-3 Wirkungsanalyse von Outdoorsportarten	1	2	
C-4-4 Naturverträgliche Sportentwicklung	2	4	
C-4-5 Outdoorsportart nach Wahl	2	2	
C-4-6 Praktikum		5	
<i>Erforderliche Summe</i>	9	20	

Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich

Module	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
D-1 Sportmanagement: Vermarktung	3	5	Kombination aus Modulen, die in der Summe mind. 15 LP ergibt
D-2 Veranstaltung aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre	3	5 / 6	
D-3 Veranstaltung aus dem Fächerkanon Sportwissenschaft	2	5	
D-4 Sportethik	2	5	
D-5 Sportart nach Wahl	4	3	
D-6 Sportrecht	2	3	
D-7 Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	2	3	
D-8 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	2	3	
D-9 Fremdsprachenausbildung I	8	8	
D-10 Fremdsprachenausbildung II	8	8	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>Ca. 9</i>	<i>15</i>	

Modulbereich E: Masterarbeitsmodul

Wahl zwischen E-1 oder E-2	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
E-1: Autonome Masterarbeit		30	Wahl zwischen E-1 oder E-2
<i>Erforderliche Summe</i>		30	
E-2: Integrierte Masterarbeit		30	
<i>Erforderliche Summe</i>		30	

Modulbereich A: Eingangsmodulbereich

Dieser Modulbereich setzt sich je nach Studienabschluss folgendermaßen zusammen:

A-1 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement

A-2 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie

A-3 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft

A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement

A-1-1: Fremdsprachenausbildung

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung können die Studierenden fremdsprachliche Texte verstehen und selbstständig studienbezogene Fachliteratur benutzen und auswerten. Zudem erweitern die Studierenden ihren allgemesprachlichen Wortschatz, können Strategien zur Texterschließung anwenden und somit fachbezogene Text verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Auszugsweise Erarbeitung von Fachliteratur.- Erarbeitung und Besprechung aktueller fremdsprachiger Texte.- Vermittlung von Texterschließungsstrategien- Fachsprachliche Lexik	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Keine	

A-1-2: Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft

Modulverantwortlich	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	
Lernziele	Nach Besuch einer Veranstaltung im Bereich Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Pro Veranstaltung i.d.R.:	
	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Insgesamt 11 LP	
Zeitlicher Umfang	i.d.R. 2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

A-1-3: Auslandsstudium

Modulverantwortlich	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Lernziele	Nach Absolvierung des Auslandsstudiums weisen die Studierenden eine gesteigerte interkulturelle Kompetenz und vertiefte Sprachkenntnisse auf, die wichtige Grundlagen für den Masterstudiengang darstellen. Sie verfügen in den Fachrichtungen Sportwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft, aber auch in deren Schnittstellenbereichen, über länderspezifische Kenntnisse. Sie können bestehende Differenzen einschätzen und für unterschiedliche Berufsfelder im Sportmanagement nutzen.
Lerninhalte	Variierendes Angebot aus Sport, BWL und Recht Fremdsprachenkurse dürfen nicht eingebracht werden. Höchstens 7 LP dürfen durch Sportartenkurse erbracht werden. Teilanrechnungen sind auf begründeten Antrag möglich, dabei sind mindestens 15 LP im Ausland zu erfüllen.
Form der Wissensvermittlung	Variierend
Teilnahmevoraussetzungen	Das Auslandsstudium sollte vorab mit der Fachkoordinatorin bzw. dem Fachkoordinator Auslandsstudium & Auslandspraktikum abgesprochen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweise sind vorzulegen. Höchstens Leistungen im Umfang von 4 LP werden ohne Benotung akzeptiert.
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 570 Std.
ECTS-Leistungspunkte	19 LP (werden ohne Benotung angerechnet)
Zeitlicher Umfang	Variierend
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Fremdsprachenausbildung

A-1-4: Auslandspraktikum

Modulverantwortlich	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Lernziele	Nach Absolvierung des Auslandspraktikums weisen die Studierenden eine gesteigerte interkulturelle Kompetenz und vertiefte Sprachkenntnisse auf, die wichtige Grundlagen für den Masterstudiengang darstellen. Sie verfügen in praktischen sportökonomischen Fragestellungen über länderspezifische Kenntnisse. Sie können bestehende Differenzen einschätzen und für unterschiedliche Berufsfelder im Sportmanagement nutzen.
Lerninhalte	Variierendes Angebot aus Sport, BWL, Recht Ein Sportbezug des Praktikums ist nicht zwingend, wird aber dringend empfohlen. Die Praktikumstätigkeiten müssen einen weit überwiegenden Anteil an organisatorischen Aufgaben umfassen (z.B. Lehrtätigkeiten in Sportartenkursen dürfen nur geringfügig enthalten sein). Bei Praktikumsgebern aus dem deutschsprachigen Raum sowie Praktika im (teilweise) deutschsprachigen Ausland ist nachzuweisen, dass die Tätigkeit und das Arbeitsumfeld weit überwiegend durch Verständigung in einer Fremdsprache gekennzeichnet sind.
Form der Wissensvermittlung	Variierend
Teilnahmevoraussetzungen	Das Auslandspraktikum sollte vorab mit der Fachkoordinatorin bzw. dem Fachkoordinator Auslandsstudium & Auslandspraktikum abgesprochen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse
Modulprüfung	Leistungsnachweis und Referenz über Praktikumszeit
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 420 Std.
ECTS-Leistungspunkte	14 LP
Zeitlicher Umfang	3 Monate
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Fremdsprachenausbildung

A-1-5: Sportmanagement: Vermarktung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)		
Lernziele	Nach Teilnahme an einer der Veranstaltungen Sportmanagement (Vermarktung) können Studierende die Besonderheiten des Faches einschätzen und durch geeignete Instrumente bearbeiten. Durch die Beschäftigung mit Spezialgebieten im Sportmanagement sind Studierende in der Lage, Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Problemstellungen aufzuzeigen. Hierdurch erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit im Sportmanagement.		
Lerninhalte	Lehrveranstaltungen mit wechselnden Inhalten, z.B. Management von Dienstleistungsmarken, Marketing internationaler Dienstleistungsunternehmen, Service-Dominant Logic, Projektmanagement, Beschwerdemanagement, Sport New Media, Sportsponsoring, Unternehmensplanung und Sportmarketing, Innovative Approaches to Service Marketing, Facility Management.		
Form der Wissensvermittlung	Im Falle einer Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen gelegt, die in der Übung an praktischen Beispielen vertieft werden. Im Falle eines Seminars werden aktuelle theoretische Fragestellungen aufgegriffen und schriftliche Hausarbeiten zu diesen angefertigt sowie wichtige Ergebnisse mündlich präsentiert. Im Falle eines Projektseminars werden aktuelle Fragestellungen aufgegriffen, theoretische Grundlagen gelegt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Veranstaltungen können auch in fremden Sprachen stattfinden und von international renommierten Gastprofessoren oder qualifizierten Lehrbeauftragten gehalten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)		Vorlesung/ Übung	Seminar
	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	45 Std.	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit /Fallstudie		100 Std.
	Anfertigen der Präsentation		20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Eigenständiges Literaturstudium	75 Std.	
	Vorbereitung Klausur	30 Std.	
	Summe	150 Std.	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP		
Zeitlicher Umfang	3 SWS		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Dieses Modul vertieft die in den ABWL-Veranstaltungen gelegten Grundlagen im Bereich Marketing- und Dienstleistungsmanagement.		

A-1-6: Sportrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportrecht“ können die Studierenden vereinsrechtliche und europarechtliche Problemstellungen erkennen und rechtlich einordnen; dies gilt insbesondere für das Bosman-Urteil und seine weitreichenden rechtlichen Konsequenzen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, kartellrechtliche Fragestellungen im Sport zu beurteilen und sind des Weiteren insbesondere mit dem Zusammenspiel des verbandsautonom gesetzten Rechtes mit dem staatlichen Recht vertraut. Schließlich können die Studierenden für den Bereich des Sports alternative Organisationsformen zum (eingetragenen) Verein bestimmen sowie die zivilrechtlichen Haftungsrisiken von Sportveranstaltern und Sportlern abschätzen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des (deutschen) Vereinsrechts- Grundlagen des Europarechts- Europarecht: Bosman und die Folgen- Grundlagen des (europäischen) Kartellrechts- Verbandsautonomie versus staatliches Recht- Verein versus Kapitalgesellschaft- Haftung des Sportveranstalters- Haftung des Sportlers	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in ausgewählten Rechtsgebieten mit praktischen Bezügen zum Sportbereich.	

A-1-7: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ können die Studierenden die Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen sowie das Phänomen des sog. Ambush Marketings rechtlich bewerten. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Persönlichkeitsrechte von Sportlern sowie ausgewählten Rechtsproblemen des (Sport-) Sponsoringvertrags vertraut.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Grundzüge des Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts- Vermarktung I: Ambush-Marketing anlässlich Sportgroßveranstaltungen – Erscheinungsformen, marken- und wettbewerbsrechtliche Bewertung, Gegenmaßnahmen- Vermarktung II: Persönlichkeitsrechte von Sportlern – Grundlagen- Vermarktung III: Sponsoringvertrag – Ausgewählte Rechtsprobleme- Sportsponsoring und Kartellrecht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in im gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht mit praktischen Bezügen zum Sportsponsoring.	

A-2: Eingangsbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie

A-2-1: Training, Bewegung, Medizin I

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-2-1-1 Sportbiologie I (Anatomie) (Vorlesung)

A-2-1-2 Sportbiologie II (Physiologie) (Vorlesung)

A-2-1-3 Trainingswissenschaft I (Vorlesung)

A-2-1-4 Bewegungswissenschaft I (Vorlesung)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I Prof. Dr. Walter Schmidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Training, Bewegung und Medizin (4 Vorlesungen) kennen die Studierenden das wissenschaftstheoretische Selbstverständnis der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportanatomie und Sportphysiologie. Weiter-hin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien zu den Kategorien Leistung/Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf sowie zu Bewegungskontrolle und Bewegungslernen, Bewegungskoordination und -technik, Körperbau (Anatomie) und Körperfunktion (Physiologie) sowie zur biomechanischen Bewegungsanalyse und sportmedizinischen Leistungsdiagnostik erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.	
Lerninhalte	Theoretische Erkenntnisse, Forschungsmethoden und angewandte Optimierungsverfahren sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsdiagnostik, Bewegungsdiagnose, Bewegungslernen sowie Koordinations- und Techniktraining aus sportmedizinischer und bewegungswissenschaftlicher Sicht sowie zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern (z.B. Leistungs-, Fitness-, Gesundheits-, Vereins-, Schul- und Freizeitsport) aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Sicht.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen	
Leistungsnachweise	Modulklausur D-1	
Arbeitsaufwand (Workload)	A-2-1-1 Sportbiologie I (Anatomie) (Vorlesung)	20 Std.
	A-2-1-2 Sportbiologie II (Physiologie) Vorlesung)	20 Std.
	A-2-1-3 Trainingswissenschaft I (Vorlesung)	20 Std.
	A-2-1-4 Bewegungswissenschaft I (Vorlesung)	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	Je 1 SWS für vier Vorlesungen	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium der Module „Sportartenseminare und Bewegungsbereiche“ flankieren und fundieren. Gleichzeitig schafft das Modul die inhaltliche Voraussetzung für die Module C-1 und C-4.	

A-2-1-1 und A-2-1-2: Vorlesung Sportbiologie I und II

Verantwortliche Einheiten

Prof. Dr. Walter Schmidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV

Lernziele / Kompetenzen

Nach dem Besuch der Vorlesung Sportbiologie I kennen die Studierenden die grundlegende Anatomie des menschlichen Körpers. Sie verstehen die Funktionszusammenhänge des Stütz- und Bewegungsapparates und können dieses Wissen bei der Analyse des Ablaufs sportlicher Bewegungen anwenden. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für die Ursachen und Folgen von Sportverletzungen.

Nach dem Besuch der Vorlesung Sportbiologie II kennen die Studierenden die grundlegenden physiologischen Funktionen und biologischen Abläufe im menschlichen Körper. Sie besitzen ein Verständnis für akute und chronische Anpassungserscheinungen des Organismus an Belastung oder Inaktivität und lernen, die Leistungsgrenzen einzuschätzen. Darüber hinaus haben Sie einen Einblick in Untersuchungsmethoden und Interventionsmöglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

Lerninhalte

Vorlesung Sportbiologie I (Sportanatomie)

Kenntnisse und Untersuchungsmethoden des Stütz- und Bewegungsapparates. Zusammenhänge zwischen Strukturen und ihrer Funktion. Bedeutung anatomischer Strukturen in der Sportpraxis.

Themenschwerpunkte:

- Histologie von Knochen und Muskel
- Spezifische Anatomie der oberen und unteren Extremitäten
- Spezifische Anatomie des Rumpfes
- Spezifische Anatomie von Rücken und Schulter
- Spezifische Anatomie des Kopfes
- Verletzungsanfällige Strukturen

Vorlesung Sportbiologie II (Sportphysiologie)

Kenntnisse und Untersuchungsmethoden der Funktion einzelner Organsysteme und des gesamten Körpers unter Ruhebedingungen, bei akuter Belastung und bei Training.

Themenschwerpunkte:

- - Stoffwechsel und Energieumsatz
- - Muskulatur
- - Herz-Kreislauf-System
- - Bewegungssteuerung
- - Blut und Atmung
- - Leistungsdiagnostik
- - Trainings- und Umwelthanpassungen

Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (aufgeteilt auf zwei einstündige Vorlesungen)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis zu den Vorlesungen (Klausur)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	40 Std.
	Vor- und Nachbereitung	10 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	10 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 x 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, beide Vorlesungen z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

A-2-1-3 Trainingswissenschaft I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung Trainingswissenschaft I kennen die Studierenden das wissenschaftstheoretische Selbstverständnis der Trainingswissenschaft. Weiterhin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien und Methodeninventare zu den trainingswissenschaftlichen Kategorien Leistung/Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.	
Lerninhalte	<p>Theoretische Erkenntnisse, sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern des sportlichen Trainings (z.B. Leistungs-, Fitness- und Gesundheitssport; z.B. Vereins-, Schul- und Freizeitsport).</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Trainings und der Trainingswissenschaft - Struktur der sportlichen Leistung und Leistungsfähigkeit - Leistungsdiagnostik in Training und Wettkampf - Modelle der Trainingssteuerung und Trainingswirkung - Trainingsplanung, -kontrolle, -dokumentation und -auswertung - Trainingsinhalte, -methoden und -geräte - Wettkampfsysteme und Wettkampfanalyse - Wettkampfvorbereitung, -lenkung und -auswertung - Training und Wettkampf in speziellen Handlungsfeldern (Leistungs-, Fitness-, Gesundheitssport u. Ä.) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen D-1-1 und D-1-2	
Leistungsnachweise	Modulklausur D-1	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	5 Std.
	Summe	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	1 LP	
Zeitlicher Umfang	1 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium der Sportartenseminare und Bewegungsbereiche flankieren und fundieren. Die Vorlesung schafft die inhaltliche Voraussetzung für den Vertiefungsmodulbereich C-3 Training-Leistung-Wettkampf.	

A-2-1-4 Bewegungswissenschaft I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung Bewegungswissenschaft I kennen die Studierenden das wissenschaftstheoretische Selbstverständnis der Bewegungswissenschaft. Weiterhin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien und Methodeninventare zu den bewegungswissenschaftlichen Kategorien Bewegungskontrolle und -steuerung, Bewegungskoordination und -technik, sportmotorisches Lernen sowie sportmotorische Entwicklung erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.	
Lerninhalte	<p>Theoretische Erkenntnisse sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern des sportlichen Trainings (z.B. Leistungs-, Fitness- und Gesundheitssport; z.B. Vereins-, Schul- und Freizeitsport).</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung der Bewegungswissenschaft und der Teildisziplinen Biomechanik und Sportmotorik- Biomechanische und sportmotorische Grundlagen der menschlichen Bewegung- Sportmotorisches Lernen- Sportmotorische Entwicklung des Menschen- Koordinations- und Techniktraining- Biomechanische und sportmotorische Diagnose- und Optimierungsverfahren	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Modulklausur D-1	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	5 Std.
	Summe	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	1 LP	
Zeitlicher Umfang	1 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium des Moduls Sportartenseminare und Bewegungsbereiche flankieren und fundieren. Gleichzeitig schafft die Vorlesung die inhaltliche Voraussetzung für den Vertiefungsmodulbereich C-3 „Training – Leistung – Wettkampf“.	

A-2-2: Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-2-2-1 Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports

A-2-2-2 Vorlesung Sportökonomik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten des Sports. Die Studierenden können individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedingungen des sportlichen Verhaltens (aktiver und passiver Sportkonsum) erläutern und daraus strategische Handlungsempfehlungen für die Sport- und Gesundheitspolitik sowie das Sport- und Fitnessmanagement ableiten.	
Lerninhalte	<p>Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie: u.a. Klärung sportpädagogischer und sportsoziologischer Begriffe, Soziale Diversität, Kompetenzorientierung, Sportengagement und sportlicher Lebensstil im Lebenslauf, Trendsportarten, Handlungsfelder des Sports;</p> <p>Grundlagen der Sportpsychologie: u.a. Einführung in Forschungsfragen der (Sport)Psychologie, Entwicklung, Motivation, Emotion, Kognition, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, sportpsychologische Anwendungsfelder;</p> <p>Grundlagen der Sportökonomik: Gütertheorie, Marktversagen, Sportsystem; Sportnachfrage, Sportangebot, Wertschöpfung, Geschäftsmodelle, Wettbewerbsstrategien; Marktstrukturen im Sport, natürliche Sportmonopole, Ligasportmärkte; Organisations-/Institutionenökonomik und Politökonomik des Sports, Sportentwicklung und Sportpolitik.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen	40 Std.
	Vor- und Nachbereitung	40 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-1 Health & Fitness Management, C-2 Sport Governance & Eventmanagement. In Teilen bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-2-1: Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III	
Lernziele / Kompetenzen	Nach Besuch der Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich Sportpädagogik, Sportsoziologie und Sportpsychologie. Die Studierenden sind vertraut mit unterschiedlichen Sozialisations- und Entwicklungsvoraussetzungen in Kindheit und Jugend sowie Daten zum Sportengagement im Lebenslauf, können unterschiedliche Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsfelder des Sports erkennen und bewerten, insbesondere Sportverein/ -verband, und wissen um die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft. Sie haben Einblick in sportpsychologische Teilgebiete (z.B. Persönlichkeit, Motivation, Emotionen, Kognitionen) und haben anwendungsbezogene sozialwissenschaftliche Kompetenzen bezogen auf den Freizeit- und Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport und Sport mit verschiedenen Gruppierungen in der Lebensspanne	
Lerninhalte	Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports I Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie: u.a. Klärung sportpädagogischer und sportsoziologischer Begriffe, Soziale Diversität, Kompetenzorientierung, Sportengagement und sportlicher Lebensstil im Lebenslauf, Trendsportarten, Handlungsfelder des Sports Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports II Grundlagen der Sportpsychologie: u.a. Einführung in Forschungsfragen der (Sport)Psychologie, Entwicklung, Motivation, Emotion, Kognition, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, sportpsychologische Anwendungsfelder	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (aufgeteilt auf zwei einstündige Vorlesungen)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Einblicke in Sportarten und Bewegungsbereiche	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	20 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 x 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-1 Health & Fitness Management.	

A-2-2-2 Vorlesung Sportökonomik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung haben die Studierenden grundlegende theoretische und empirische Einsichten zur Struktur, Funktionsweise und Entwicklung von Sportmärkten gewonnen. Sie kennen ökonomische und soziologische Mechanismen der Sportentwicklung. Auf der Grundlage können sie Verknüpfungen zu Aufgabenfeldern der Sport Governance und Sportpolitik sowie des Sportmanagements herstellen und strategische Schlussfolgerungen zur Effizienz von Sportorganisationen ableiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Abgrenzung der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen des Sports, Gütertheorie und Marktversagen, Sportsystem als gesellschaftliches Teilsystem- Sportnachfrage: Determinanten der Sportnachfrage, neoklassische Theorie des Sportkonsums, soziologische Erweiterungen- Sportangebot: neoklassische Theorie der Sportproduktion, Typologien von Sportanbietern, Wertschöpfung, Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrategien- Sportmärkte: neoklassische Theorie der Sportmärkte, Marktstrukturen im Sport, natürliche Sportmonopole, Besonderheiten von Ligasportmärkten, Daten und Fakten zu ausgewählten Sportmärkten- Organisations- und Institutionenökonomik des Sports, Politökonomik des Sports, Sportentwicklung und Sportpolitik	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor und Nachbereitung (inkl. Übungsaufgaben)	20 Std.
	Vorbereitung Klausur	20 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-3: Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement

Es ist ein Hauptseminar aus folgendem Angebot zu wählen:

A-2-3-1 Hauptseminar Sport Governance

A-2-3-2 Hauptseminar Eventmanagement

A-2-3-1 Hauptseminar Sport Governance

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Seminar haben die Studierenden eine Reihe aktueller und/oder charakteristischer Fallstudien und Herausforderungen der Sport Governance kennengelernt. Zu dem jeweils gewählten Thema haben sie überdies aktiv das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten im Zweierteam („Tandem“) eingeübt. Dies versetzt sie zugleich in die Lage, in typischen Berufsfeldern der Sportpolitik und des Sportmanagements selbständige Politik-, Branchen- und Organisationsanalysen zur Entscheidungsvorbereitung zu erarbeiten. Insbesondere beherrschen sie die Fallstudientechnik sowie Literatur- und Dokumentenanalyse als methodische Instrumente.	
Lerninhalte	Ausgewählte vertiefte Anwendungsfelder der (Corporate) Sport Governance sowie Marktregulierung im Sport; Sportorganisation, Sportfinanzierung und Sportpolitik; z.B. Sportförderpolitik, Finanzierung von Sportstadien, Arbeitsmarkt für Profisportler, Governance des Ligasports und von Sportgroßveranstaltungen	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (Seminararbeit/Referat zu zweit im „Tandem“)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Sportökonomik (A-2-2-2)	
Leistungsnachweise	Seminararbeit und Referat (im „Tandem“)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor-, Nach- und Ausarbeitung	90 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung vertieft A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I, vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

D-4-6 Hauptseminar Eventmanagement

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Seminar haben die Studierenden einen grundlegenden Einblick in das taktisch-operative Eventmanagement als systematisches Prozessmanagement einer zeitpunktbezogenen Veranstaltungsdienstleistung gewonnen. Darüber hinaus sammeln sie erste Erfahrungen im praktischen Eventmanagement gemäß der Zuordnung in jeweilige Teilgruppen der Eventorganisation (i.d.R. Leitung, Programm, Marketing, Catering/Logistik, Finanzen). Somit setzt sich das Hauptseminar aus einem theoretischen Teil als Blockseminar und einem praktischen Teil als Projektseminar zusammen. Als Lernobjekt werden „reale“ Veranstaltungsformate (Events mit Sportbezug) ausgerichtet (i.d.R. im Winter <i>Basketball Jam</i> , <i>Fußball Masters</i> , <i>Ball des Sports</i> und jeden zweiten Sommer <i>Summer Feeling am Unistrand</i>).	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das (v.a. taktisch-operative) Eventmanagement: Eventplanung, Projektmanagement-Techniken, Eventfinanzierung, Event-Design (Programmplanung, Wettkampfororganisation), Veranstaltungsmarketing (Event-PR/-Werbung, Ticketing, Eventsponsoring), Eventlogistik (Risikomanagement/Sicherheit, Catering), Personal- und Qualitätsmanagement, Reporting - Projektbezogene Einübung des praktischen Eventmanagements: Organisationsgestaltung und Teambildung, Projektkoordination und -kommunikation, Personalplanung, Service-Verhalten, Geschäftskommunikation, präzises Arbeiten unter Stress und Zeitdruck, Berichtswesen - Event-Projektevaluation und akademische Reflexion 	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (Blockseminar und Projektarbeit im Team)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Sportökonomik (A-2-2-2),	
Leistungsnachweise	Projektbericht und Abschlusspräsentation (im Team)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Einführung und der Projektabschlussitzung (Blockseminar)	30 Std.
	Event-Projektarbeit im Team	60 Std.
	Projektbericht/Abschlusspräsentation	30 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	z. Zt. Wintersemester und jedes zweite Sommersemester in Jahren mit Fußballgroßveranstaltungen (EM, WM)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung vertieft A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I, vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich BWL, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-4: Fitnessgrundlagen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Buskies, Arbeitsbereich Sportwiss. V (Didaktik und Methodik der Sportarten)		
Veranstaltungen	A-2-6-1 Kraft- und Dehntraining A-2-6-2 Cardiotraining A-2-6-3 Entspannungstraining A-2-6-4 Ernährung		
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Seminaren können die Studierenden auf der Basis anatomischer und physiologischer Kenntnisse des menschlichen Organismus die fachspezifischen Trainingsinhalte korrekt demonstrieren (Eigendemonstration) sowie zielgruppenspezifische Trainingsprogramme mit adäquater Organisationskompetenz vermitteln. Darüber hinaus haben die Studierenden Kenntnisse in ausgewählten Struktur- und Marktaspekten erworben.		
Lerninhalte	Spezifische Methoden, Übungskonzepte und -aufgaben zur Entwicklung der Fitnessgrundlagen, anatomische und physiologische Voraussetzungen und Prozesse, Bezüge zu unterschiedlichen Zielgruppen, sportökonomische Bezüge, Stressmanagement.		
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar		
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen.		
Empfohlene Vorkenntnisse	keine		
Modulprüfung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den drei Seminaren, unbenotete Modulklausur oder veranstaltungsinterner Leistungsnachweis		
Arbeitsaufwand (Workload)	A-2-6-1 Kraft- & Dehntraining		
	Aktive Teilnahme		10 Std.
	Vor- und Nachbereitung		5 Std.
	A-2-6-2 Cardiotraining		
	Aktive Teilnahme		10 Std.
	Vor- und Nachbereitung		5 Std.
	A-2-6-3 Entspannungstraining		
	Aktive Teilnahme		10 Std.
	Vor- und Nachbereitung		5 Std.
	A-2-6-3 Ernährung		
	Aktive Teilnahme		10 Std.
	Vor- und Nachbereitung		5 Std.
	Summe		60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP		
Zeitlicher Umfang	Jeweils 1 SWS		
Angebotshäufigkeit	jeweils WS jeweils SS WS und SS	Kraft- Cardiotraining Entspannungstraining	& Dehntraining
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen			

A-2-5: Sportart nach Wahl

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Buskies, Arbeitsbereich Sportwiss. V (Didaktik und Methodik der Sportarten)		
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Seminar/der Übung können die Studierenden in dem gewählten Bewegungsbereich/der Sportart anwendungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Demonstration, Leistung und Organisation vermitteln. Darüber hinaus können die Studierenden vermittelte Kenntnisse im Vereins- und Verbandswesen sowie im Veranstaltungsmanagement anwenden.		
Lerninhalte	Bezug der gewählten Sportart zu den sportwissenschaftlichen Disziplinen Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin/Sportphysiologie, Sportpädagogik und Sportpsychologie, sportökonomische und sporthistorische Bezüge. Vertiefung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar.		
Form der Wissensvermittlung	Seminar		
Teilnahmevoraussetzungen			
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme, Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit, Klausur bzw. mündliche Prüfung.		
Arbeitsaufwand (Workload) pro Sportart/Bewegungsbereich	Aktive Teilnahme		60 Std.
	Vor- und Nachbereitung		30 Std.
	Summe		90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP		
Zeitlicher Umfang	4 SWS		
Angebotshäufigkeit	Jährlich, je nach Sportart/Bewegungsbereich WS oder SS		
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen			

Die Wahl kann aus folgendem Angebot erfolgen:

Badminton	Klettern
Basketball	Leichtathletik
Fußball	Schwimmen
Geräturnen	Ski alpin
Gesundheit und Fitness	Ski nordisch
Golf	Tai Ji Quan
Gymnastik/Tanz	Tennis
Handball	Tischtennis
Karatedo	Volleyball
Snowboard	

Das Angebot kann in Abhängigkeit von der Stellensituation und den Lehrkräften variieren.

A-2-6: BGB I

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	In der Vorlesung „BGB I“ erhalten die Studierenden eine Einführung in das Bürgerliche Recht, insbesondere in die juristische Arbeitsweise. Sie erlernen die Gutachtentechnik zur Lösung zivilrechtlicher Fälle. Nach der Teilnahme an Vorlesung und Übung sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen aus dem Allgemeinen Teil des BGB sowie dem Allgemeinen Schuldrecht rechtlich einzuordnen und gutachterlich zu bearbeiten. Im Zentrum steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre, insbesondere die Willenserklärung, Anfechtung, Geschäftsfähigkeit und das Zustandekommen von Verträgen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen zur Stellvertretung, ebenso wie in die wichtigsten Einwendungen und Einreden, insbesondere die Verjährung von Ansprüchen. Des Weiteren erlernen sie die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Nichtleistung, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung, culpa in contrahendo, Gläubigerverzug). Schließlich entwickeln die Studierenden ein Problembewusstsein im Hinblick auf die Ausgestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Bürgerliche Recht- Rechtssubjekte und Rechtsobjekte- Rechtsgeschäftslehre- Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte- Einwendungen und Einreden- Einführung in das Schuldrecht- Leistungsstörungen / Pflichtverletzungen- Aufrechnung und Abtretung- Allgemeine Geschäftsbedingungen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.	

A-2-7: BGB II

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Aufbauend auf die Veranstaltungen „BGB I“ erlangen die Studierenden in Vorlesung und Übung „BGB II“ Einblicke in ausgewählte Bereiche des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts. Ins Blickfeld rücken die wichtigsten Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag und Dienst-/Arbeitsvertrag), wobei das kauf- und werkvertragliche Gewährleistungsrecht im Mittelpunkt steht. Die Studierenden erlernen Grundzüge des Deliktsrecht (mit einem Schwerpunkt auf sportspezifischen Besonderheiten) sowie des Bereicherungsrechts. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen sind sie auch in der Lage, Probleme rechtlich zu beurteilen, die sich aus der Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis ergeben. Im Bereich des Sachenrechts erlernen die Studierenden insbesondere den rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerb an beweglichen Sachen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">- Wiederholung Allgemeines Schuldrecht- Kaufrecht- Werkvertragsrecht- Mietrecht- Dienstvertrags- und Arbeitsrecht- Deliktsrecht- Dritte im Schuldverhältnis- Bereicherungsrecht- Sachenrecht	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung; (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Vorlesung und Übung „BGB I“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.	

A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft

A-3-1: Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)
Lernziele	<p>Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen. Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Grundkenntnisse in der Kostenrechnung als Teilbereich des internen Rechnungswesens des Unternehmens. Sie sind anschließend in der Lage, die sich mit dem Aufbau und der Durchführung einer Kostenrechnung ergebenden Probleme zu erkennen und zu beurteilen sowie die Kostenrechnung als Informations- und Kontrollinstrument zu nutzen. Durch die Vermittlung von Kenntnissen über die verschiedenen Systeme der Kostenrechnung von der Vollkostenrechnung auf Ist-kostenbasis bis zur Grenzplankostenrechnung mit den zugehörigen Möglichkeiten zur Abweichungsanalyse vermögen die Studierenden mit betrieblichen Entscheidungsproblemen insbesondere betreffend die kurzfristige Planung, Steuerung und Kontrolle umzugehen.</p>
Lerninhalte	<p>Buchführung und Abschluss:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Buchführung- System und Technik der doppelten Buchführung- Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle- Jahresabschluss in der Buchführung- Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung <p>Kostenrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Kostenrechnung- Aufbauelemente der Kostenrechnung- Systeme der Vollkostenrechnung- Systeme der Teilkostenrechnung- Gestaltungsprinzipien und neuere Entwicklungen in der Kostenrechnung
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter auf Basis einer einstündigen Klausur	Leistungsnachweis
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesungen	60 Std.
	Präsenzzeit Übungen	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Insg. 5 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesungen insg. 4 SWS, Übungen insg. 2 SWS)	
Angebotshäufigkeit	Z. Zt. jeweils im Wintersemester, alternativ: Blockkurs zu Beginn des Sommer- und Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen	

A-3-2: Statistik und Forschungsmethoden

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-3-2-1 Vorlesung Forschungsmethoden

A-3-2-2 Vorlesung und Übung Statistik für Sportwissenschaftler

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I
	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III
Veranstaltungen	A-3-2-1 Forschungsmethoden (Vorlesung) A-3-2-1 Statistik für Sportwissenschaftler (Vorlesung und Übung)
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Statistik und Forschungsmethoden können die Studierenden den empirischen Forschungsprozess in der Sportwissenschaft planen, durchführen, auswerten und kritisch reflektieren. Die Studierenden sind vertraut mit in der Sportwissenschaft gängigen Methoden der Datenerhebung, -bearbeitung, -auswertung und -interpretation.
Lerninhalte	Strategien der Grundlagen- und Anwendungsforschung; Forschungsmethoden wie Test, Beobachtung, Experiment, Befragung und Dokumentenanalyse (inkl. von Gütekriterien); (Quasi- und experimentelle Untersuchungsdesigns, statistische Methoden der Datenanalyse zur deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen; Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Leistungsnachweise	Benotete Leistungsnachweise zu Vorlesungen (Projektbericht, Klausur, Übungsaufgaben)
Arbeitsaufwand (Workload)	A-3-1 Forschungsmethoden (Vorlesung) 20 Std. A-3-2 Statistik für Sportwissenschaftler (Vorlesung mit Übung) 10 Std. Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung 30 Std. Bearbeitung von Übungsaufgaben 15 Std. Bearbeitung von Projektaufgaben 15 Std. Summe 90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP
Zeitlicher Umfang	3 SWS
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Forschungsmethodik in der Sportwissenschaft. Das Modul schafft dadurch die Voraussetzung für empirisches Arbeiten in den Modulen D-2 und D-4, den berufsfeldorientierten Wahlmodulen D-10 bis D-12 sowie die Erstellung empirisch ausgerichteter Bachelorarbeiten.

A-3-1: Vorlesung und Übung Forschungsmethoden

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I								
Lernziele	Nach Besuch der Vorlesung können die Studierenden epistemologische Grundlagen der Sportwissenschaft interpretieren und darauf eigene Forschungsstrategien und -konzepte beziehen. Bezüglich der Erhebung empirischer Daten können die Studierenden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden benennen, begründen und anwenden. Hierbei sollen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen der vier Grundmethoden sozialwissenschaftlicher Forschung kennenlernen und zur eigenständigen kritischen Beurteilung sowie zur sachkundigen Anwendung bei der Datenerhebung befähigt werden.								
Lerninhalte	<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Forschungsstrategien, Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns, die in der Sportwissenschaft Anwendung finden.</p> <p>Strategien der Grundlagen- und Anwendungsforschung; Methoden wie Test, Beobachtung, Experiment, Befragung und Dokumentanalyse (incl. von Gütekriterien); (Quasi- und experimentelle Untersuchungsdesigns.</p> <p>Test-, Beobachtungs-, Fragebogen- und Interviewauswertung.</p>								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Projekt								
Empfohlene Vorkenntnisse	Statistik und Forschungsmethoden								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme (Leistungsnachweis) an der Veranstaltung A-4 Einführung in das Studium der Sportwissenschaft								
Leistungsnachweise	Bewerteter Projektbericht								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Veranstaltung</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>10 Std.</td></tr><tr><td>Bearbeiten von Projektaufgaben</td><td>20 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>60 Std.</td></tr></table>	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	10 Std.	Bearbeiten von Projektaufgaben	20 Std.	Summe	60 Std.
Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.								
Vor- und Nachbereitung	10 Std.								
Bearbeiten von Projektaufgaben	20 Std.								
Summe	60 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	2 LP								
Zeitlicher Umfang	2 SWS								
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. im Sommersemester								
Verknüpfung mit anderen Modulen									

A-3-2: Vorlesung und Übung Statistik für Sportwissenschaftler

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III	
Lernziele	Nach Besuch der Vorlesung können die Studierenden quantitative sportwissenschaftliche Daten statistisch aufbereiten und auswerten – auch EDV-gestützt. Bezüglich der Auswertung empirischer Daten können die Studierenden die wichtigsten Auswertungsmethoden zur Überprüfung von Unterschieden und Zusammenhängen benennen, begründen, anwenden und interpretieren. Hierbei sollen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen statistischer Methoden kennenlernen und zur eigenständigen kritischen Beurteilung sowie zur sachkundigen Anwendung statistischer Methoden befähigt werden.	
Lerninhalte	<p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in statistische Methoden, die in der Sportwissenschaft Anwendung finden.</p> <p>Deskriptive Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße etc.)</p> <p>Inferenzstatistik (z.B. t-Test, Varianzanalyse, Korrelation, Regression)</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Forschungsmethoden (A-3-1)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme (Leistungsnachweis) an der Veranstaltung A-4 Einführung in das Studium der Sportwissenschaft	
Leistungsnachweise	Klausur und bewertete Übungsaufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	Bearbeiten von Übungsaufgaben	5 Std.
	Vorbereitung auf Klausur	5 Std.
	Summe	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	1 LP	
Zeitlicher Umfang	1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z.Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

A-3-3: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke, Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V (Institutionenökonomie)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche und theoretische Grundlagen - Aufbau einer Volkswirtschaft - Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen - Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik - Einführung in die Wirtschaftspolitik - Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	15 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und eine SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

A-3-4: Finanzwirtschaft

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Finanzierungsmärkte, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzanalyse, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorhandene Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	45 Std.
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung.	

A-3-5: Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing)	
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und des Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement - Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing - Globale Herausforderungen für das Marketing - Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

A-3-6: BGB I

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	In der Vorlesung „BGB I“ erhalten die Studierenden eine Einführung in das Bürgerliche Recht, insbesondere in die juristische Arbeitsweise. Sie erlernen die Gutachtentechnik zur Lösung zivilrechtlicher Fälle. Nach der Teilnahme an Vorlesung und Übung sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen aus dem Allgemeinen Teil des BGB sowie dem Allgemeinen Schuldrecht rechtlich einzuordnen und gutachterlich zu bearbeiten. Im Zentrum steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre, insbesondere die Willenserklärung, Anfechtung, Geschäftsfähigkeit und das Zustandekommen von Verträgen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen zur Stellvertretung, ebenso wie in die wichtigsten Einwendungen und Einreden, insbesondere die Verjährung von Ansprüchen. Des Weiteren erlernen sie die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Nichtleistung, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung, culpa in contrahendo, Gläubigerverzug). Schließlich entwickeln die Studierenden ein Problembewusstsein im Hinblick auf die Ausgestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Bürgerliche Recht - Rechtssubjekte und Rechtsobjekte - Rechtsgeschäftslehre - Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte - Einwendungen und Einreden - Einführung in das Schuldrecht - Leistungsstörungen / Pflichtverletzungen - Aufrechnung und Abtretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.	

A-3-7: BGB II

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Aufbauend auf die Veranstaltungen „BGB I“ erlangen die Studierenden in Vorlesung und Übung „BGB II“ Einblicke in ausgewählte Bereiche des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts. Ins Blickfeld rücken die wichtigsten Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag und Dienst-/Arbeitsvertrag), wobei das kauf- und werkvertragliche Gewährleistungsrecht im Mittelpunkt steht. Die Studierenden erlernen Grundzüge des Deliktsrecht (mit einem Schwerpunkt auf sportspezifischen Besonderheiten) sowie des Bereicherungsrechts. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen sind sie auch in der Lage, Probleme rechtlich zu beurteilen, die sich aus der Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis ergeben. Im Bereich des Sachenrechts erlernen die Studierenden insbesondere den rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerb an beweglichen Sachen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Allgemeines Schuldrecht - Kaufrecht - Werkvertragsrecht - Mietrecht - Dienstvertrags- und Arbeitsrecht - Deliktsrecht - Dritte im Schuldverhältnis - Bereicherungsrecht - Sachenrecht 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung; (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Vorlesung und Übung „BGB I“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.	

Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (ein Vertiefungsmodulbereich zur Wahl):

B-1 Marketing & Services

B-2 Business Management

B-3 Unternehmensrechnung

B-4 Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich

Modulbereich B-1: Marketing & Services

B-1-1: Marketing A: Konsumentenverhalten

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen State-of-the-Art-Überblick über die Beiträge der verhaltenswissenschaftlichen Konsumentenforschung für das Marketing zu vermitteln und deren Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen konkreter Marketingentscheidungen aufzuzeigen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Geschichte und Paradigmen der Konsumentenverhaltensforschung; psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens (aktivierende Prozesse und kognitive Prozesse); extensive, limitierte, habitualisierte und impulsive Kaufentscheidungen; Umweltdeterminanten des Konsumentenverhaltens; Kultur, Lebensstile und Konsummuster; Konsumentenverhalten im digitalen Zeitalter; Persuasionswissen, Konsumentensouveränität und Verbraucherschutz.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch Beispiele, Arbeit mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Fallstudien, die die Vorlesungsinhalte ergänzen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Marketing, wie sie in den Bachelor-Modulen F-1 Grundlagen des Marketing und G-7 Strategisches Marketing und Marktanalyse behandelt sind, werden vorausgesetzt.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services.	

B-1-2a: Marketing B: Corporate Communication, Media and Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing)	
Learning Objective	The students are able to analyse the mechanisms and the interplay of the diverse marketing communication instruments. They are able to understand marketing communications from consumer strategic perspective informed by consumer behaviour research. They understand the importance of consumers' media environment for the effectiveness of communication strategies. Moreover, students learn to discuss and conceptualise advertising- and PR-strategies applying marketing communication and media theories. They can derive hypotheses on advertising-and media effects, and they are able to design advertising-and media research concepts.	
Learning Contents	Main content areas (non-exhaustive and subject to changes without prior notice): The importance of the media-perspective for marketing; basic terms and the evolution of the advertising-and media-research; advertising-and media effects as parts of integrated marketing communications; moderators and mediators for media effects: engagement, credibility and trust; media as advertising context; classical advertising vs. "below the line"; areas of application for media in marketing; PR strategies and tactics; principles of advertising and media research; media, advertising, and ethics.	
Transfer of knowledge	Interactive lecture (2 SWS), tutorial (1 SWS) - in English language. The interactive elements of the lecture as well as the tutorial support the students' exam preparation by practical examples, exercises, and case studies.	
Recommended Prior Knowledge	Basic knowledge in marketing from the Bachelor-Modules F -1 "Grundlagen des Marketing" and G-7 "Strategisches Marketing und Marktanalyse" is presupposed. Good language skills in English are expected.	
Pre-requisites	None	
Assessment	Graded assessment based on an hourly exam. The exam can be taken in English or German	
Student Workload	Active in-class participation	30 Std.
	Tutorial	15 Std.
	Preparation, revision and exam preparation	135 Std.
	Total	180 Std.
Credit Points	6 ECTS.	
Time Frame	Weekly two-hour lecture, Weekly one-hour blocked tutorial	
Frequency	Yearly, currently offered in the winter term	
Interrelations with other modules	This module is part of the „MuSe“ major.	

B-1-2b: Marketing B: Dialogmarketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl BWL XIV (Innovations- und Dialogmarketing)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Dialogmarketing“ kennen die Studierenden wesentliche Instrumente und Strategien des Dialogmarketing. Sie sind in der Lage, neue Medien im Kundenkontakt über mehrere Kanäle effizient einzusetzen und im Rahmen eines Customer Relationship Management zu orchestrieren. Sie wissen, wie man die Akzeptanz und Wirkung der verschiedenen Instrumente misst und darauf basierend über Kundenkontaktzentren ein Mehrkanalmanagement realisiert. Sie kennen die Vor- und Nachteile einer Kundensegmentierung ebenso wie die von Kundenclubs und anderer –Loyalitätsprogramme.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Dialogmarketing: Vom Direktmarketing zum Dialogmarketing, Formen des Dialogmarketing: Medien und Einsatzgebiete, Organisation des Dialogmarketing - Grundlagen des Dialogmarketing: Zum Informations- und Kaufverhalten von Kunden, Kommunikationstechnologien und Messung deren Akzeptanz, Kundenbindung und Customer Relationship Management, Wirkungsmessung im Dialogmarketing, Rechtliche Grundlagen - Instrumente des Dialogmarketing: Vom Vertreterbesuch zum schriftlichen Verkaufsgespräch, Telefonmarketing, Online-Marketing, Social Media-Marketing, Mobiles Dialogmarketing, Suchmaschinenmarketing - Strategien des Dialogmarketing: Entwicklung von Kommunikationsstrategien, Segmentierung und Individualisierung, Kundenakquisition, -bindung und –wiedergewinnung, Kundenclubs und –loyalitätsprogramme, Kundenkontaktzentren und Mehrkanalmanagement, Crowd Sourcing - Dialogmarketingcontrolling: Kundenwert und Kundenanalyse, Effektivitäts- und Effizienzmessung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS),	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	Klausur (100%)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung	29 Std.
	Prüfungsleistung	1 Std.
	Selbststudium/ Recherche	15 Std.
	Summe:	180 Std
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS),	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-3a: DLM A: Wert im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung „Wert im Dienstleistungsmanagement“ verfügen Studierende über fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der Wertkreation im Dienstleistungsmanagement. Sie können das Service-Quality Value Framework und dessen zentrale Einflussgrößen sowie moderierende Variablen vorstellen und diskutieren. Insbesondere können die Studierenden die Bedeutung der Kundenzufriedenheit, des Variety-Seeking Behaviors und der Weiterempfehlung für die Kundenloyalität und Kundenneugewinnung im Dienstleistungsbereich einschätzen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Dienstleistungsunternehmen durch Maßnahmen in den Bereichen Markenpolitik, Preispolitik und Positionierung zu steuern.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität, Variety-Seeking Behavior, Weiterempfehlungen, Positionierungsprozess und Positionierungsmodelle, Markenpolitik, Kennzahlensysteme im Dienstleistungsmanagement, Preismanagement bei Dienstleistungen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagements“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-1-3b: DLM A Innovationsmarketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl BWL XIV (Innovations- und Dialogmarketing)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Innovationsmarketing“ können die Studierenden die Chancen, Risiken und Erfolgsfaktoren neuer Produkte und Dienstleistungen einschätzen. Sie wissen, wie die Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen organisiert werden kann und mit welchen Methoden die Aktivitäten und Entscheidungen auf dem Weg von der Idee über das Konzept bis zur Markteinführung unterstützt werden können. Sie kennen die Vor- und Nachteile des Einsatzes der verschiedenen Methoden und können diese auch anwenden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Bedeutung und Risiken von Innovationen, Innovationsarten (Produkt-, Prozess-, Markt-, Technik-, inkrementelle, radikale Innovationen), Phasenmodelle („moderne“ Phasenmodelle, Stage-Gate-Prozess), Erfolgsfaktoren für Produktinnovationen (Erfolgsfaktorenforschung, Prognosemodelle) - Vom Innovationsbedarf zum Konzept: Ideenfindung (u.a. Brainstorming, SIL, Synektik, Morphologischer Kasten, progressive Abstraktion), Ideenbewertung (u.a. Checklisten, Scoring-Modelle, Risikoanalyse, finanzmathematische Methoden), Konzeptgestaltung (u.a. Fokusgruppen, Conjointanalyse) - Vom Konzept zur Markteinführung: Testmarktforschung (u.a. monadische und komparative Testmarktsimulation), Preisfindung (Expertengespräche, direkte, indirekte Kundenbefragung, Preisexperimente), Adoption und Diffusion (Rogers, Bass) - Zur Verbindung von Produkt- und Prozessinnovation: Qualitätsgestaltung (Quality Function Deployment), Target Costing - Strategische Aspekte: Branchenentwicklungsmodell, Technologie-Portfolios, „Closed“ vs. „Open“ Innovation 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung	29 Std.
	Prüfungsleistung	1 Std.
	Selbststudium/ Recherche	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-1-4: DLM B: Qualität im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Veranstaltung „–Qualität im Dienstleistungsmanagement“ können Studierende die besondere Bedeutung des Qualitätsmanagements in Dienstleistungsunternehmen erläutern. Insbesondere sind sie in der Lage, die Problematik der anbieterseitigen Abhängigkeit der Qualitätssteuerung vom Mitwirken des Kunden und weiterer Stakeholder zu beurteilen sowie Implikationen für das Management von Dienstleistungsunternehmen abzuleiten. Studierende besitzen fundierte Kenntnisse in merkmals- und ereignisorientierten Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht. Darüber hinaus beherrschen sie statistische Verfahren, die zur Qualitätsmessung und im Qualitätsmanagement eingesetzt werden.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Merkmalsorientierte und ereignisorientierte Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht, Problembewertungsverfahren, Unternehmensinterne Messungen der Dienstleistungsqualität, Benchmarking, Statistische Verfahren.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-1-5a: Hauptseminar Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing)
Lernziele	Das Hauptseminar ermöglicht Studierenden die intensive Beschäftigung mit einem aktuellen Forschungsgebiet des Marketing und das selbständige Arbeiten mit fortgeschrittener wissenschaftlicher Literatur in deutscher und englischer Sprache. Die Erstellung wissenschaftlicher Texte wird durch die eigenständige schriftliche Hauptseminararbeit erlernt und durch ein integriertes Proseminar zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens fundiert. Über die Präsentation und Verteidigung zentraler Ergebnisse der Hauptseminararbeit wird der wissenschaftliche Vortrag geübt.
Lerninhalte	Aktuelle ausgewählte Forschungsthemen des Marketing.
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (3 SWS). Auf Wunsch kann das Seminar in englischer Sprache stattfinden („English on demand“)
Teilnahmevoraussetzungen	Vertiefte Kenntnisse in Marketing, wie sie in den Modulen V 3-1 und V 3-2 behandelt sind, sowie Kompetenz im Umgang mit englischsprachigen Texten werden vorausgesetzt.
Empfohlene Vorkenntnisse	Zur organisatorischen Planung des Hauptseminars ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen.
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung) 45 Std. Erstellung der Hausarbeit 120 Std. Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung 15 Std. Summe: 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Hauptseminar 3 SWS). Das Modul wird geblockt angeboten.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL III (Marketing).

B-1-5b: Hauptseminar Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Dienstleistungsmanagement können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet des Dienstleistungsmanagements verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen des Dienstleistungsmanagements.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse im Dienstleistungsmanagement, wie sie in den Modulen der Spezialisierung Dienstleistungsmanagement sowie der Vertiefung Marketing & Services behandelt sind. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Hauptseminar 3 SWS). Das Modul wird geblockt angeboten. Die Termine werden in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

Modulbereich B-2: Business Management

B-2-1: Internationale Unternehmensführung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Meckl, Lehrstuhl BWL IX (Internationales Management)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Internationale Unternehmensführung kennen die Studierenden Modelle und Theorien zur Führung internationaler Unternehmen und können mittels entscheidungsorientierten Ansätzen Lösungsmöglichkeiten grundlegender Managementprobleme in einer internationalen Umgebung ableiten. Zusätzlich erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse in den Bereichen strategische und strukturelle Führung von Internationalen Unternehmen und verfügen über Detailwissen im internationalen Risikomanagement sowie in der Bearbeitung von Emerging Markets.	
Lerninhalte	Nach einer Unterscheidung der verschiedenen Formen von Internationalisierung werden strategische, industrieökonomische, ressourcenorientierte und kapitalmarkttheoretische Ansätze zur Erklärung und zur Ableitung von konkreten Empfehlungen zur Gestaltung von internationalen Geschäftsaktivitäten behandelt. Es schließen sich Inhalte zur wertorientierten Führung von internationalen Unternehmen, wie z.B. zu Internationalisierung und e-Medien, zur Steuerung von Auslandsgesellschaften und zu Emerging Markets, an. Im Rahmen von Fragen zur strukturellen Führung von internationalen Unternehmen wird das Thema des Risikomanagements in IU behandelt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Grundsätzlich sind alle Teile des Moduls interaktiv angelegt. Neben Unterricht werden Fallstudien, die von den Studierenden zu bearbeiten und deren Lösungen zu präsentieren sind, ausgegeben. Des Weiteren ist ein selbständiges Literaturstudium mit anschließender Diskussion der Inhalte in der Vorlesung und/oder Übung vorgesehen („Guided Readings“).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen zum Internationalen Management auf (wie sie z. B. in Meckl, Reinhard (2010): Internationales Management, 2. Auflage, München enthalten sind). Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationales Management sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Voraussetzung für die Spezialisierung Internationales Management („kleine“ Vertiefung) bzw. für die „große“ Vertiefung Management.*	

* Sollte dieses Modul bereits im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth als Leistung in der Spezialisierung Internationales Management eingebracht worden sein, so kann im Gegenzug das dafür ursprünglich vorgesehene Bachelormodul „Internationalisierung betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder“ im Tausch als Modulleistung B 2-4 im Master eingebracht werden.

B-2-2: DLM A: Wert im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung „Wert im Dienstleistungsmanagement“ verfügen Studierende über fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der Wertkreation im Dienstleistungsmanagement. Sie können das Service-Quality Value Framework und dessen zentrale Einflussgrößen sowie moderierende Variablen vorstellen und diskutieren. Insbesondere können die Studierenden die Bedeutung der Kundenzufriedenheit, des Variety-Seeking Behaviors und der Weiterempfehlung für die Kundenloyalität und Kundenneugewinnung im Dienstleistungsbereich einschätzen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Dienstleistungsunternehmen durch Maßnahmen in den Bereichen Markenpolitik, Preispolitik und Positionierung zu steuern.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität, Variety-Seeking Behavior, Weiterempfehlungen, Positionierungsprozess und Positionierungsmodelle, Markenpolitik, Kennzahlensysteme im Dienstleistungsmanagement, Preismanagement bei Dienstleistungen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagements“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-2-3: Management-Grundlagen / Strategisches Management

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ricarda Bouncken, Lehrstuhl BWL VI (Strategisches Management und Organisation)	
Lernziele	Studierende des Moduls Management-Grundlagen sollen ein umfassendes Verständnis über unterschiedliche Strategien in Unternehmen (Unternehmensstrategien, Geschäftsfeldstrategien, Diversifikationsstrategien, Wachstumsstrategien usw.) erhalten und in die Lage versetzt werden, je nach Anforderungen und Zielen im Unternehmen diese Strategien richtig auswählen und umsetzen zu können sowie dabei geeignete Instrumente zur Strategiewahl und -umsetzung nutzen zu können.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Grundstruktur von Managementsystemen, Unternehmenspolitik, Unternehmensplanung, Organisation, Personal; Managementprozess; klassisches und modernes Managementkonzept; Managementkulturen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60minütige Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-2-4: Handeln in Organisationen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl BWL IV (Personal und Führungslehre)	
Lernziele	Mit dem Besuch des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Konzepten und Theorien, die menschliches Arbeitshandeln in seinen sozialen Bezügen thematisieren. Mittels der Bearbeitung von Fällen aus der Personalpraxis können sie die Chancen und Grenzen einer theoriebasierten Auseinandersetzung mit sozialen Phänomenen am Arbeitsplatz einschätzen. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Theorie und Praxis des Personalmanagements kritisch zu reflektieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Kommunikation und Interaktion, Strukturen und Prozesse in Arbeitsgruppen, Konflikte am Arbeitsplatz, Unternehmenskultur.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf Kenntnissen der Personal- und Führungslehre auf, wie sie beispielsweise in den Bachelor-Modulen Grundlagen der Personallehre und des Führungswesens sowie Instrumente der Personalarbeit behandelt werden.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60minütige Klausur. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist eine erfolgreiche kleine Präsentation.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Kenntnissen der Personal- und Führungslehre auf, wie sie beispielsweise in den Modulen Grundlagen der Führungslehre und Instrumente der Personalarbeit des Bayreuther Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre behandelt werden.	

B-2-5: IT-Governance

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann, Lehrstuhl BWL VII (Wirtschaftsinformatik)	
Lernziele	Das Modul vermittelt methodische Kenntnisse zum Management von IT-Infrastrukturen, d. h. betriebliche und überbetriebliche Informationssysteme. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Problemfelder zu erkennen, zu analysieren, Problemlösungen zu entwickeln sowie deren Durchführung zu steuern.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Informationsökonomie, Positive Feedback-Effekte digitaler Produkte, Geschäftsmodelle von IT Value Chains, Shops und Networks, Kosten-Nutzen-Betrachtungen, Controlling des Einsatzes von IT im Unternehmen, Sinnhafte Vollautomatisierung, Prozessoptimierung, Integration, IT als Ressource vs. IT als Dienstleistung, Standardisierte Leistungserbringung mit ITIL (Information Technology Infrastructure Library).	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Gruppenarbeiten, Übung (2 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte schließen an die Veranstaltungen des Lehrstuhls BWL VII im Bachelorstudiengang an.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60minütige Klausur, benotete Übungsblätter sowie Fallstudienbearbeitungen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	120 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-2-6: Sport & Steuern

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz; Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung »Sport und Steuern« können die Studierenden das Grundlagenwissen zur Unternehmensbesteuerung auf spezifische Probleme des Sports anwenden. Sie sind in der Lage, neben den nationalen Fragestellungen zur Besteuerung im Sport auch ausgewählte internationale Fragestellungen zu beantworten. Im Bereich des nationalen steuerlichen Problemkreises beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit dem Status des gemeinnützigen Vereins sowie der Besteuerung von Sportlern als natürliche Personen. Im internationalen Kontext vermögen die Studierenden, die nationalen Themen um die »Beschränkte Steuerpflicht« sowie die Problematik der »Internationalen Doppelbesteuerung« und deren Vermeidung zu erweitern. Zudem lernen sie die Hintergründe der Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen zu verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung gemeinnütziger Vereine - Besteuerung von (international tätigen) Sportlern - Besteuerung von Sportveranstaltungen - Steuerliche Behandlung von Sponsoring unter besonderer Berücksichtigung der VIP-Logen in Sportstadien - Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung legt wichtige Grundlagen.	

B-2-7: Finanzen (Finanzmanagement)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Neoklassische Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung, Dean-Modell, Kapitalstrukturmodelle), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Rendite und Risiko, Risikodiversifikation, Terminmarkt und Derivate, Unternehmensfinanzierung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte des Moduls Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit Modulen/Veranstaltungen	anderen	Das Modul baut auf den Grundlagen des Moduls Finanzwirtschaft auf. Studierende, die Finanzmanagement bspw. aus dem Bachelor Sportökonomie bereits erfolgreich absolviert haben, belegen alternativ das Modul Kapitalmarkttheorie und Risikomanagement (s. Beschreibung im Modulhandbuch Bachelorstudien-gang Betriebswirtschaftslehre).

B-2-8: Anwendung des Controllings

Modulverantwortlich	PD Dr. Friedrich Sommer (Lehrstuhlvertretung), Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Instrumente des Controllings konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten. Darüber hinaus können sie deren konkrete Umsetzung in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge erstellen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden behandelt.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling - Operatives Controlling - Strategisches Controlling - Funktionalbereichsorientiertes Controlling - (z. B. Beschaffung, Produktion, Marketing) - (Branchen-) Spezifische Ausgestaltungsformen des Controlling. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung baut auf der Veranstaltung „Sport und Unternehmensrechnung“ auf.	

B-2-9: Bilanz- und Unternehmensanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülber, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ können die Studierenden eigenständig ein Unternehmen anhand von Jahresabschlussdaten beurteilen. Einerseits können sie mit den erlernten Instrumenten Rechnungslegungsdaten aufbereiten, analysieren und interpretieren. Andererseits können sie die Bilanzanalyse zur Unternehmensanalyse ausweiten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit realen Geschäftsberichten umzugehen und erste eigene Analysen zu versuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung, Ausgangsproblem und Ziel der Bilanz- und Unternehmensanalyse - Instrumente der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse - Bilanz- und Unternehmensanalyse aus dem Blickwinkel der Eigen- und Fremdkapitalgeber - Analyse ausgewählter Unternehmen (studentische Gruppenarbeit mit Kurzpräsentation) - vereinfachte Bewertungsmodelle 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion, Kurzpräsentationen der Studierenden) und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung nach HGB und IFRS	
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur; zusätzlich können Präsentations- und Diskussionsleistung benotet werden	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung entspricht	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Das Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenveranstaltungen Buchführung und Abschluss auf.	

B-2-10: Hauptseminar Management

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Management können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-2-1 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Die Veranstaltung wird als Blockkurs angeboten. Der konkrete Termin wird in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-2-11: Hauptseminar Unternehmensrechnung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Unternehmensrechnung können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-2-2 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit (inkl. Betreuung)	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags (inkl. Betreuung)	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung im Umfang von 3 SWS.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung

B-3-1: Sport & Steuern

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung »Sport und Steuern« können die Studierenden das Grundlagenwissen zur Unternehmensbesteuerung auf spezifische Probleme des Sports anwenden. Sie sind in der Lage, neben den nationalen Fragestellungen zur Besteuerung im Sport auch ausgewählte internationale Fragestellungen zu beantworten. Im Bereich des nationalen steuerlichen Problemkreises beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit dem Status des gemeinnützigen Vereins sowie der Besteuerung von Sportlern als natürliche Personen. Im internationalen Kontext vermögen die Studierenden, die nationalen Themen um die »Beschränkte Steuerpflicht« sowie die Problematik der »Internationalen Doppelbesteuerung« und deren Vermeidung zu erweitern. Zudem lernen sie die Hintergründe der Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen zu verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung gemeinnütziger Vereine - Besteuerung von (international tätigen) Sportlern - Besteuerung von Sportveranstaltungen - Steuerliche Behandlung von Sponsoring unter besonderer Berücksichtigung der VIP-Logen in Sportstadien - Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung legt wichtige Grundlagen.	

B-3-2: Finanzen (Finanzmanagement)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Neoklassische Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung, Dean-Modell, Kapitalstrukturmodelle), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Rendite und Risiko, Risikodiversifikation, Terminmarkt und Derivate, Unternehmensfinanzierung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte des Moduls Finanzwirtschaft werden empfohlen.	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul baut auf den Grundlagen des Moduls Finanzwirtschaft auf. Studierende, die Finanzmanagement bspw. aus dem Bachelor Sportökonomie bereits erfolgreich absolviert haben, belegen alternativ das Modul Kapitalmarkttheorie und Risikomanagement (s. Beschreibung im Modulhandbuch Bachelorstudengang Betriebswirtschaftslehre).	

B-3-3: Anwendung des Controllings

Modulverantwortlich	N.N. (Lehrstuhl BWL XII: Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Instrumente des Controlling konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten. Darüber hinaus können sie deren konkrete Umsetzung in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge erstellen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden behandelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling - Operatives Controlling - Strategisches Controlling - Funktionalbereichsorientiertes Controlling - (z. B. Beschaffung, Produktion, Marketing) - (Branchen-) Spezifische Ausgestaltungsformen des Controlling. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung baut auf der Veranstaltung „Sport und Unternehmensrechnung“ auf.	

B-3-4: Wertorientiertes Controlling

Modulverantwortlich	N.N., Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden befähigt, die Relevanz eines wertorientierten Controlling für die unternehmerische Praxis darzulegen. Sie können für wesentliche Entscheidungssituationen die wertorientierten Implikationen darlegen und analysieren, Optimierungspotentiale aufzeigen und dazu auch geeignete wissenschaftliche Studienergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Verhaltensimplikationen von Systemen zur Performancemessung sowie von Anreizsystemen zu erkennen, zu diskutieren und deren Gestaltung zu optimieren. Schließlich werden die Studierenden befähigt, neuere Erkenntnisse der Controlling-Forschung, die insbesondere verhaltenswissenschaftlich orientiert sind, in diese Überlegungen einzubeziehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensziele - Unternehmensbewertung und wertorientierte Unternehmenstransaktionen - Performancemessung und wertorientierte Steuerungskennzahlen - Gestaltung von Anreizsystemen - Werteorientierung für ein wertorientiertes Controlling. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr z. Zt. im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Es baut auf den Grundlagen der Unternehmensbesteuerung auf, wie sie beispielsweise im Spezialisierungsmodul Unternehmensbesteuerung des Bayreuther Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre behandelt werden.	

B-3-5: Internationale Rechnungslegung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülber, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung „Internationale Rechnungslegung“ können die Studierenden einen fundierten Überblick über die internationale Rechnungslegung geben. Sie können weiterhin die Themenrelevanz verdeutlichen und die institutionellen Rahmenbedingungen diskutieren. Insbesondere können sie wichtige Sachverhalte nach IFRS bilanzieren. Darüber hinaus ist es ihnen möglich, Unterschiede zum HGB und den US-GAAP zu erkennen, herauszuarbeiten und darzustellen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Internationalisierung der deutschen Rechnungslegung - Institutionelle und konzeptionelle Rahmenbedingungen der IFRS-Rechnungslegung - Ausgewählte Bilanzierungsprobleme nach IFRS - IFRS für SME sowie Ausblick 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion) sowie ggf. Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sehr empfehlenswert sind Kenntnisse aus dem Eingangsmodulbereich (A-3-1) „Buchführung und Abschluss“ sowie dem Modulbereich B-2-9 oder B-3-6 „Bilanz- und Unternehmensanalyse“. Grundlagenkenntnisse aus der nationalen Rechnungslegung nach HGB sind weiterhin empfohlen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr, z.T. im Sommersemester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf dem Modulen A-3-1 „Buchführung und Abschluss“. Eine deutliche Quer-verbinding besteht auch zum Modul B-2-9 oder B-3-6 „Bilanz- und Unternehmensanalyse“.	

B-3-6: Bilanz- und Unternehmensanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülber, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ können die Studierenden eigenständig ein Unternehmen anhand von Jahresabschlussdaten beurteilen. Einerseits können sie mit den erlernten Instrumenten Rechnungslegungsdaten aufbereiten, analysieren und interpretieren. Andererseits können sie die Bilanzanalyse zur Unternehmensanalyse ausweiten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit realen Geschäftsberichten umzugehen und erste eigene Analysen zu versuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung, Ausgangsproblem und Ziel der Bilanz- und Unternehmensanalyse - Instrumente der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse - Bilanz- und Unternehmensanalyse aus dem Blickwinkel der Eigen- und Fremdkapitalgeber - Analyse ausgewählter Unternehmen (studentische Gruppenarbeit mit Kurzpräsentation) - vereinfachte Bewertungsmodelle 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion, Kurzpräsentationen der Studierenden) und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung (Bilanzen) nach HGB und IFRS	
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur; zusätzlich können Präsentations- und Diskussionsleistung benotet werden	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung entspricht	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Das Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenveranstaltungen Buchführung und Abschluss auf.	

B-3-7: Hauptseminar Unternehmensrechnung (aus einem der Module B-3-1 – B-3-6)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Unternehmensrechnung können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-3 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Die Veranstaltung wird als Blockkurs angeboten. Der konkrete Termin wird in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich

B-4-1: Handeln in Organisationen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl BWL IV (Personal und Führungslehre)	
Lernziele	Mit dem Besuch des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Konzepten und Theorien, die menschliches Arbeitshandeln in seinen sozialen Bezügen thematisieren. Mittels der Bearbeitung von Fällen aus der Personalpraxis können sie die Chancen und Grenzen einer theoriebasierten Auseinandersetzung mit sozialen Phänomenen am Arbeitsplatz einschätzen. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Theorie und Praxis des Personalmanagements kritisch zu reflektieren	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Kommunikation und Interaktion, Strukturen und Prozesse in Arbeitsgruppen, Konflikte am Arbeitsplatz, Unternehmenskultur.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf Kenntnissen der Personal- und Führungslehre auf, wie sie beispielsweise in den Bachelor-Modulen Grundlagen der Personallehre und des Führungswesens sowie Instrumente der Personalarbeit (Spezialisierung Personalmanagement) behandelt werden.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60-minütige Klausur. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist eine erfolgreiche kleine Präsentation.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf Kenntnissen der Personal- und Führungslehre auf, wie sie beispielsweise in den Modulen Grundlagen der Führungslehre und Instrumente der Personalarbeit des Bayreuther Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre behandelt werden.	

B-4-2: Personaleinsatz

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl BWL IV (Personal und Führungslehre)	
Lernziele	Mit dem Besuch des Moduls erwerben die Studierenden einen Überblick zu neueren und zukunftsweisenden Ansätzen der Personalarbeit. Anhand aktueller Veröffentlichungen zur theoretischen Fundierung und praktischen Bewährung der genannten Ansätze sind sie in der Lage, die Vor- und Nachteile einzuschätzen und Perspektiven einer weiteren Optimierung zu erarbeiten.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Anreizgestaltung, Personalfreisetzung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Bachelor-Spezialisierungsmoduls Instrumente der Personalarbeit werden vorausgesetzt. Es wird vorausgesetzt, dass vorher oder gleichzeitig das Modul B-4-6 Projektseminar studiert wird.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60-minütige Klausur. Zulassungsvoraussetzung für die Klausur ist eine erfolgreiche kleine Präsentation.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-4-3: Hauptseminar in Personalmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl BWL IV (Personal und Führungslehre)	
Lernziele	Mit dem Besuch des Hauptseminars erhalten die Studierenden einen Überblick zu den Instrumenten der internationalen Personalarbeit. Sie können den Einsatz der Instrumente aus verschiedenen theoretischen Zusammenhängen heraus begründen und kritisch reflektieren. Zudem werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Möglichkeiten eines grenzüberschreitenden Transfers von Konzepten und Methoden der Personalarbeit einzuschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Auslandsentsendung, Rekrutierung und Mitarbeiterauswahl, Interkulturelle Personalentwicklung, Betreuung der Entsandten, Entgeltgestaltung in multinationalen Unternehmen, Reintegration entsandter Mitarbeiter, Multinationale Teamarbeit.	
Form der Wissensvermittlung	Kurs (3 SWS) mit integrierter Fallanalyse und Rollenspiel.	
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Hauptseminars ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus dem Bereich Personalmanagement (insbesondere aus dem Modul Personaleinsatz) werden vorausgesetzt. Es wird vorausgesetzt, dass vorher oder gleichzeitig das Modul B-4-6 Projektseminar studiert wird.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Kurs	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Kurs 3 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt und vertieft das Modul Personaleinsatz.	

B-4-4: Internationale Unternehmensführung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Meckl, Lehrstuhl BWL IX (Internationales Management)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Internationale Unternehmensführung kennen die Studierenden Modelle und Theorien zur Führung internationaler Unternehmen und können mittels entscheidungsorientierten Ansätzen Lösungsmöglichkeiten grundlegender Managementprobleme in einer internationalen Umgebung ableiten. Zusätzlich erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse in den Bereichen strategische und strukturelle Führung von Internationalen Unternehmen und verfügen über Detailwissen im internationalen Risikomanagement sowie in der Bearbeitung von Emerging Markets.	
Lerninhalte	Nach einer Unterscheidung der verschiedenen Formen von Internationalisierung werden strategische, industrieökonomische, ressourcenorientierte und kapitalmarkttheoretische Ansätze zur Erklärung und zur Ableitung von konkreten Empfehlungen zur Gestaltung von internationalen Geschäftsaktivitäten behandelt. Es schließen sich Inhalte zur wertorientierten Führung von internationalen Unternehmen, wie z.B. zu Internationalisierung und e-Medien, zur Steuerung von Auslandsgesellschaften und zu Emerging Markets, an. Im Rahmen von Fragen zur strukturellen Führung von internationalen Unternehmen wird das Thema des Risikomanagements in IU behandelt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Grundsätzlich sind alle Teile des Moduls interaktiv angelegt. Neben Unterricht werden Fallstudien, die von den Studierenden zu bearbeiten und deren Lösungen zu präsentieren sind, ausgegeben. Des Weiteren ist ein selbständiges Literaturstudium mit anschließender Diskussion der Inhalte in der Vorlesung und/oder Übung vorgesehen („Guided Readings“).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen zum Internationalen Management auf (wie sie z. B. in Meckl, Reinhard (2010): Internationales Management, 2. Auflage, München enthalten sind). Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationales Management sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Voraussetzung für die Spezialisierung Internationales Management („kleine“ Vertiefung) bzw. für die „große“ Vertiefung Management.*	

* Sollte dieses Modul bereits im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth als Leistung in der Spezialisierung Internationales Management eingebracht worden sein, so kann im Gegenzug das dafür ursprünglich vorgesehene Bachelormodul „Internationalisierung betrieblicher Funktionsfelder“ im Tausch als Modulleistung B 2-4 im Master eingebracht werden.

B-4-5: DLM B: Qualität im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Veranstaltung „–Qualität im Dienstleistungsmanagement“ können Studierende die besondere Bedeutung des Qualitätsmanagements in Dienstleistungsunternehmen erläutern. Insbesondere sind sie in der Lage, die Problematik der anbieterseitigen Abhängigkeit der Qualitätssteuerung vom Mitwirken des Kunden und weiterer Stakeholder zu beurteilen sowie Implikationen für das Management von Dienstleistungsunternehmen abzuleiten. Studierende besitzen fundierte Kenntnisse in merkmals- und ereignisorientierten Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht. Darüber hinaus beherrschen sie statistische Verfahren, die zur Qualitätsmessung und im Qualitätsmanagement eingesetzt werden.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Merkmalsorientierte und ereignisorientierte Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht, Problembewertungsverfahren, Unternehmensinterne Messungen der Dienstleistungsqualität, Benchmarking, Statistische Verfahren.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagements“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-4-6: Projektseminar aus dem Bereich Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Kühlmann, Lehrstuhl BWL IV (Personal und Führungslehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Projektseminar sind Studierende in der Lage, selbstständig ein empirisches Forschungsprojekt zu einer wissenschaftlichen Fragestellung (z.B. im Rahmen einer empirischen Masterarbeit) durchzuführen. Durch die im Projektseminar gesammelten Erfahrungen wissen sie um die Herausforderungen empirischen Arbeitens und können diese selbstständig meistern. Sie können theoriegeleitet Forschungsfragestellungen und -hypothesen aufstellen und ein geeignetes Untersuchungsdesign konzipieren. Darüber hinaus beherrschen sie den zur Datenerhebung und -auswertung notwendigen Methodenkanon. Sie sind in der Lage, in der empirischen Untersuchung gewonnene Ergebnisse angemessen zu interpretieren und Implikationen für Forschung und Unternehmenspraxis abzuleiten.	
Lerninhalte	<p>Der empirische Forschungsprozess: Literaturanalyse, Ableitung der Problemstellung, Hypothesenbildung, Untersuchungsplanung und Operationalisierung, Datenerhebung, -analyse und -auswertung, Interpretation und Diskussion der Befunde, wissenschaftliche Dokumentation.</p> <p>Mess- und Erhebungsinstrumente: Indizes und Skalen, Logik des Messens, Interview (Einzelinterview – Gruppeninterview), Befragung (schriftliche Befragung – telefonische Befragung – Online-Befragung), Beobachtung (verdeckte Beobachtung – teilnehmende Beobachtung), Experiment/Quasi-Experiment, Feldstudie.</p> <p>Auswertungsverfahren: Inhaltsanalyse (qualitativ – quantitativ), deskriptive Statistik, Logik der statistischen Hypothesenprüfung, statistische Signifikanz und praktische Bedeutsamkeit, Fehler und Fallen der Statistik, Verfahren zur Überprüfung von Unterschiedshypothesen (parametrische – non-parametrische), Verfahren zur Überprüfung von Zusammenhangshypothesen.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Kurs (3 SWS); Das Modul erfordert die Aneignung von Methoden und eine intensive Mitwirkung im Projektteam.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus dem Bereich Personalmanagement werden vorausgesetzt.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung umfasst die Durchführung eines empirischen Projektes und beinhaltet Präsentationen zu Meilensteinen im Projekt sowie einen schriftlichen Abschlussbericht.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Kurs	45 Std.
	Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)	120 Std.
	Vorbereitung der Präsentationen und des Abschlussberichts	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Kurs 3 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt und vertieft das Modul Personaleinsatz.	

Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (ein Vertiefungsmodulbereich zur Wahl):

C-1 Health & Fitness Management

C-2 Sport Governance & Eventmanagement

C-3 Training – Leistung – Wettkampf

C-4 Sportökologie und Umweltmanagement

Modulbereich C-1: Health & Fitness Management

Modulverantwortlich	<p>Prof. Dr. Walter Schmidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV (Sportmedizin und Sportphysiologie)</p> <p>Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III (Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports)</p>
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-1-1 Health and Fitness aus medizinischer Sicht, Hauptseminar, Lehrstuhl IV - C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen, Hauptseminar, Lehrstuhl III - C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte, Hauptseminar (Projektseminar), Lehrstuhl IV, - C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport, Hauptseminar oder Praktikum, Arbeitsbereiche IV, V
Lernziele	<p>Nach Besuch des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die biologischen und medizinischen Ursachen des Auftretens unterschiedlicher Zivilisationskrankheiten und deren Abhängigkeit vom Lebensstil. Sie können die Bedeutung von Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten für Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie einordnen und kennen die bestehenden Gesundheitssysteme und die Einbindung von Sport und Bewegung in nationale und internationale Gesundheitskampagnen. Mit ihren medizinisch/physiologischen und sozialwissenschaftlichen Kenntnissen sind sie in der Lage, Fitness- und Gesundheitsprogramme bei spezifischen Zielgruppen (z.B. ältere Menschen, geschlechtsspezifische Gruppen, Gruppen mit Gewichtsproblemen, Gruppen mit spezifischen Erkrankungen) zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden Untersuchungen zu planen und durch geeignete Testkonzepte den Erfolg durchgeführter Interventionen zu ermitteln. Ihr erworbenes Wissen können sie dann im Rahmen eines Forschungsprojektes oder Praktikums gezielt umsetzen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, neuste Gesundheits- und Fitnesstrends selbst zu testen, um einen Einblick in diese Branche zu erhalten und sich mit den Angeboten kritisch auseinandersetzen zu können.</p>
Lerninhalte	<p>Altern und Anti-Aging Konzepte, Gewichtsmanagement, Bewegungstherapie, Ernährung, Krankheitsursachen, gesundheitliche Probleme spezifischer Gruppen.</p> <p>Screening und Testing sowie Erarbeitung von Bewegungsprogrammen für spez. Zielgruppen.</p> <p>Public-Health Kampagnen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Vernetzungskonzepte, Gesundheits- und Fitnesstrends</p>
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminare (häufig in Projektform), evtl. ergänzendes Praktikum
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Gesundheit und Fitness aus dem Bachelorstudium
Modulprüfung	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren mit eigenem Beitrag (und evtl. Praktikum)</p> <p>Klausur zum Themenbereich 1 (Health and Fitness aus medizinischer Sicht)</p>

Arbeitsaufwand (Workload)	C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Textarbeit, empirische Untersuchung	40 Std.
	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	80 Std.
	C-1-3 Physical Fitness, Hauptseminar (Projektseminar)	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Literaturrecherche, empirische Untersuchung	40 Std.
	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	80 Std.
	C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport, Hauptseminar <u>oder</u> Praktikum	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Literaturrecherche, empirische Untersuchung	40 Std.
	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	80 Std.
		Summe
ECTS-Leistungspunkte	4 x 5 = 20 LP	
Zeitlicher Umfang	Hauptseminare je 2 SWS, Praktikum (Wahl) mindestens 2 Monate	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Vertiefungsmodul Leistungssport, Wahlveranstaltungen Gesundheit und Fitness	

Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II (Sport Governance und Eventmanagement)	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-2-1 Eventmanagement 1 (Hauptseminar) - C-2-2 Eventmanagement 2 (Hauptseminar) - C-2-3 Sport Governance 1 (Hauptseminar) - C-2-4 Sport Governance 2 (Hauptseminar) 	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Strukturen und Prozesse der nationalen sowie internationalen Sport Governance zu erkennen, analytisch zu durchdringen und strategische Handlungshinweise abzuleiten. Ein besonderer Akzent wird dabei auf das Governance-Analysefeld der Sportgroßveranstaltungen gesetzt. In Projektseminaren wird außerdem die angewandte – überwiegend quantitative – Marktforschung in Governance- und Eventkontexten eingeübt.	
Lerninhalte	Ausgewählte internationale Forschungs- und Analysefelder der (Corporate) Sport Governance (u.a. staatliche und verbandliche Sportpolitik, Regulierung und Finanzierung von Sportstadien, Sportligen, Sportclubs, Instrumente wie Lizenzierung etc.) und des Eventmanagements (u.a. Eventimpakt, Event-Leveraging, Event-Legacy, Event-Besucherverhalten); Methoden der Marktforschung (Erhebungen [standardisierte Befragung, Sekundärempirie], angewandte inferenzstatistische Datenanalyse)	
Form der Wissensvermittlung	Seminar (D-2-2 / D-2-4 im Sommersemester in Projektform)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul D-4 Sport Governance aus dem Bachelorstudium Sportökonomie bzw. Master A-2-5	
Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren (im Wintersemester: Seminararbeit; im Sommersemester: Projektbericht)	
Arbeitsaufwand (Workload)	C-2-1 Eventmanagement 1	
	Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Seminararbeit	30 Std.
	C-2-2 Eventmanagement 2	
	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Projektbericht	30 Std.
	C-2-3 Sport Governance 1	
	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Seminararbeit	30 Std.
	C-2-4 Sport Governance 2	
	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Projektbericht	30 Std.
	Summe	600 Std.

ECTS-Leistungspunkte	4 x 5 = 20 LP
Zeitlicher Umfang	alle Seminare je 2 SWS
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus (D-2-1 / D-2-3 im WS, D-2-2 / D-2-4 im SoSe)
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Vertiefungsmodule BWL, D-4 Sportethik

Modulbereich C-3: Training – Leistung – Wettkampf

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I, Prof. Dr. Walter Schmidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-3-1 Trainings- und Bewegungswissenschaft III (Vorlesung mit Übung; Sommersemester) - C-3-2 Training – Leistung – Wettkampf (Hauptseminar, Wintersemester) - C-3-3 Ernährung, Substitution und Doping (Hauptseminar, Sommersemester) - C-3-4 Praktikum in einer Leistungssporteinrichtung (nach Wahl) 		
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Training – Leistung – Wettkampf kennen die Studierenden die anwendungsbezogenen Technologien sowie die wichtigsten Evaluationsstrategien zur wissenschaftlichen Begleitung und Optimierung des praktischen Handelns der verschiedenen Akteure (Athleten, Trainer, medizinisches, psychologisches und technisches Servicepersonal, organisationale Funktionsträger, Medien) im Spitzensport. Darüber hinaus können die Studierenden Leistungsdiagnosen, Trainingsprozesse und Wettkampfauftritte unter spitzensportlichen Rahmenbedingungen planen, durchführen, auswerten und optimieren.		
Lerninhalte	Trainings- und Bewegungswissenschaft im Leistungssport-Kontext; Leistungs- und wettkampfdiagnostische Planungs-, Kontroll- und Optimierungsmethoden im Spitzensport; Sportmedizinische und sportpsychologische Anwendungsszenarien im Bereich des Leistungs- und Hochleistungssports, Biomechanik der Sportarten		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Praktikum		
Teilnahmevoraussetzungen			
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Leistungssport des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie oder vergleichbare Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweis zur Vorlesung und Übung (Klausur) und zu den Seminaren/Übungen		
Arbeitsaufwand (Workload)	(Workload)	C-3-1 Vorlesung und Übung TWS/BWS III	
		Aktive Teilnahme an der Vorlesung und Übung	45 Std.
		Vor- und Nachbereitung	45 Std.
		Klausurvorbereitung	60 Std.
		C-3-2 Hauptseminar Training – Leistung – Wettkampf	
		Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
		Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation	120 Std.
		C-3-3 Hauptseminar Ernährung, Substitution und Doping	
		Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
		Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation	120 Std.
		C-3-4 Praktikum (Leistungssporteinrichtung)	150 Std.
		Summe:	600 Std.
ECTS-Leistungspunkte	20 LP		
Zeitlicher Umfang	Vorlesungen, Übungen und Seminare 8 SWS, Praktikum 150 Std. im Zeitraum von 1-3 Monaten		
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das berufsfeldorientierte Modul „Leistungssport“ des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie (D-10) bietet die theoretische Basis für das vorliegende Master-Modul „Leistungssport“.		

Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I (Trainings- und Bewegungswissenschaft)																
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-4-1 Grundlagen des Tourismus und Destinationsmanagement - C-4-2 Touristische Leitbilder, Konzepte und Projekte - C-4-3 Wirkungsanalyse von Outdoorsportarten - C-4-4 Naturverträgliche Sportentwicklung - C-4-5 Outdoorsportart nach Wahl (Exkursion/Hauptseminar) - C-4-6 Praktikum (Sportverband, Unternehmen, Institution, Behörde) 																
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Sportökologie und Outdoorsport erkennen die Studierenden die ökonomische Bedeutung der Natursportarten. Die Studierenden sind mit den Grundsätzen des Tourismus und des Destinationsmanagements vertraut und verstehen es, touristische Leitbilder und Konzepte für Natursport-Angebote zu erstellen bzw. auf diese anzuwenden. Sie analysieren die Umweltwirkung von Outdoorsportarten spezifisch für Regionen und können Ökobilanzen von Sportgeräten und Sportveranstaltungen erstellen. Dies befähigt sie, Sportangebote zielgruppengerecht und naturverträglich zu entwickeln und diese Planungsprojekte zu präsentieren.																
Lerninhalte	<p>Begriffliche und theoretische Grundlagen zur ökonomischen Betrachtung von Ökologie und Naturschutz.</p> <p>Planungsgrundlagen zur Landschaftsnutzung durch Outdoorsport, Auswirkungen auf die Natur, Analyse des Konfliktpotenzials; Lösungsmöglichkeiten zur umweltschonenden Landschaftsnutzung sowie ihre Realisierung.</p> <p>Theoretische, didaktisch-methodische und ökologische Grundlagen des Outdoorsports in natürlichen Umgebungen (Gebirge, Gewässer, Wald).</p> <p>Sportartspezifisches Training komplexer Bewegungsabläufe und Fertigkeiten, taktischer Zusammenhänge, konditioneller und koordinativer Grundlagen; sportökologische Bezüge.</p>																
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Hauptseminar																
Teilnahmevoraussetzungen																	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Sportökologie und Umweltmanagement des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie																
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweise zu Vorlesungen und zu Seminaren																
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>C-4-1 Vorlesung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung auf die Klausur</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>C-4-2 Hauptseminar</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme am Hauptseminar</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Literaturrecherche bzw. empirische Untersuchung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit</td> <td>30 Std.</td> </tr> </table>	C-4-1 Vorlesung		Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Vorbereitung auf die Klausur	30 Std.	C-4-2 Hauptseminar		Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.	Literaturrecherche bzw. empirische Untersuchung	60 Std.	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	30 Std.
C-4-1 Vorlesung																	
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.																
Vor- und Nachbereitung	30 Std.																
Vorbereitung auf die Klausur	30 Std.																
C-4-2 Hauptseminar																	
Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.																
Literaturrecherche bzw. empirische Untersuchung	60 Std.																
Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	30 Std.																

C-4-3 Hauptseminar	
Aktive Teilnahme am Seminar	15 Std.
Literaturrecherche bzw. empirische Untersuchung	30 Std.
Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	15 Std.
C-4-4 Hauptseminar	
Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
Daten- und Literaturrecherche	30 Std.
Ausarbeitung und Präsentation des Planungsprojekts	60 Std.
C-4-5 Exkursion/Hauptseminar	
Aktive Teilnahme an Exkursion und/oder Seminar	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	15 Std.
Erstellung und Präsentation der Hausarbeit	15 Std.
C-4-6 Praktikum (Sportverband, Unternehmen, Institution, Behörde)	
	150 Std.
Summe	600 Std.

ECTS-Leistungspunkte	20 LP
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesungen, 7 SWS Hauptseminare sowie das Praktikum
	Summe 9 SWS
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul zielt auf die Vertiefung des Ausbildungsschwerpunktes „Sportökologie und Umweltmanagement“ und setzt auf dem einschlägigen berufsfeldorientierten Wahlmodul des Bachelorstudienganges Sportökonomie auf. Bezüge zur Regionalentwicklung und zur touristischen Vermarktung der Natursportarten werden hergestellt.

Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (Module frei wählbar, insgesamt 15 LP):

D-1 Sportmanagement: Vermarktung

D-2 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre

D-3 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft

D-4 Sportethik

D-5 Sportart nach Wahl

D-6 Sportrecht

D-7 Handels- und Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen

D-8 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen

D-9 Fremdsprachenausbildung I

D-10 Fremdsprachenausbildung II

D-1: Sportmanagement: Vermarktung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)		
Lernziele	Nach Teilnahme an einer der Veranstaltungen Sportmanagement (Vermarktung) können Studierende die Besonderheiten des Faches einschätzen und durch geeignete Instrumente bearbeiten. Durch die Beschäftigung mit Spezialgebieten im Sportmanagement sind Studierende in der Lage, Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Problemstellungen aufzuzeigen. Hierdurch erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit im Sportmanagement.		
Lerninhalte	Lehrveranstaltungen mit wechselnden Inhalten, z.B. Management von Dienstleistungsmarken, Marketing internationaler Dienstleistungsunternehmen, Service-Dominant Logic, Projektmanagement, Beschwerdemanagement, Sport New Media, Sportsponsoring, Unternehmensplanung und Sportmarketing, Innovative Approaches to Service Marketing, Facility Management.		
Form der Wissensvermittlung	Im Falle einer Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen gelegt, die in der Übung an praktischen Beispielen vertieft werden. Im Falle eines Seminars werden aktuelle theoretische Fragestellungen aufgegriffen und schriftliche Hausarbeiten zu diesen angefertigt sowie wichtige Ergebnisse mündlich präsentiert. Im Falle eines Projektseminars werden aktuelle Fragestellungen aufgegriffen, theoretische Grundlagen gelegt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Veranstaltungen können auch in fremden Sprachen stattfinden und von international renommierten Gastprofessoren oder qualifizierten Lehrbeauftragten gehalten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)		Vorlesung/ Übung	Seminar
	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	45 Std.	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit /Fallstudie		100 Std.
	Anfertigen der Präsentation		20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Eigenständiges Literaturstudium	75 Std.	
	Vorbereitung Klausur	30 Std.	
	Summe	150 Std.	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10 LP (5 LP pro Veranstaltung)		
Zeitlicher Umfang	3 SWS		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Dieses Modul vertieft die in den ABWL-Veranstaltungen gelegten Grundlagen im Bereich Marketing- und Dienstleistungsmanagement.		

D-2: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre

Modulverantwortlich	BWL – alle Lehrstühle	
Lernziele	Nach Besuch einer Vorlesung im Bereich Betriebswirtschaftslehre können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-3: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft

Modulverantwortlich	Geschäftsführende/r DirektorIn des Instituts für Sportwissenschaft	
Lernziele	Nach Besuch einer Vorlesung im Bereich Sportwissenschaft können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet der Sportwissenschaft nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-4: Sportethik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II Prof. Dr. Walter Schmidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV Prof. Dr. Alexander Brink, Professur für Wirtschafts- und Unternehmensethik	
Lernziele	Nach dem Besuch der interdisziplinären Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage einschlägiger gesellschaftlicher Werte und Normen systemische Fehlleistungen und Fehlentwicklungen im Sport zu benennen, kritisch selbständig zu reflektieren und ethisch zu hinterfragen sowie Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie sollen dadurch – mit Blick auf Ihre spätere Rolle als Akademiker/innen sowie Entscheidungsträger/innen und/oder -vorbereiter/innen – eine Anleitung erfahren, wie sie selbstbestimmt ein verantwortliches Handeln als relevante/r Akteur/in im Sportsystem entwickeln und durchsetzen können. Insbesondere sollten sie zu den allfälligen Problemen des Sports mit Doping, Wettkampfmanipulation, Korruption, Überlastung im Leistungssport, (Über-)Kommerzialisierung, Eventisierung etc. wertebasiert Stellung beziehen sowie mit diesen analytisch und argumentativ umgehen können.	
Lerninhalte	Ausgewählte Fehlentwicklungen und aktuelle, ethisch relevante Phänomene in der Sportentwicklung und Sportpolitik sowie im Sportmanagement und Sportmarketing werden interdisziplinär von Bayreuther Professorinn/en aus der Sportwissenschaft, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre sowie Gastreferentinn/en beleuchtet, z.B.: Blutmanipulationen und Doping, Manipulationen bei Großevents, Kommerz und Fangewalt vs. Fankultur im Fußball, Praktiken der Talentförderung, Die Rolle der Zuschauer gegenüber Doping und Korruption, Corporate Social Responsibility im Sport, Langzeitschäden nach Sportverletzungen; sowie ähnlich gelagerte weitere, wechselnde Themenfelder.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (organisiert als Ringvorlesung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sport in Gesellschaft und Wirtschaft, Sport Governance, Sportmedizin und Sportphysiologie	
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Vertiefungsmodulbereiche Betriebswirtschaftslehre und Sportwissenschaft	

D-5: Sportart nach Wahl

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Buskies, Arbeitsbereich Sportwiss. V (Didaktik und Methodik der Sportarten)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Seminar/der Übung können die Studierenden in dem gewählten Bewegungsbereich/der Sportart anwendungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Demonstration, Leistung und Organisation vermitteln. Darüber hinaus können die Studierenden vermittelte Kenntnisse im Vereins- und Verbandswesen sowie im Veranstaltungsmanagement anwenden.	
Lerninhalte	Bezug der gewählten Sportart zu den sportwissenschaftlichen Disziplinen Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin/Sportphysiologie, Sportpädagogik und Sportpsychologie, sportökonomische und sporthistorische Bezüge. Vertiefung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme, Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit, Klausur bzw. mündliche Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload) pro Sportart/Bewegungsbereich	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, je nach Sportart/Bewegungsbereich WS oder SS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		

Die Wahl kann aus folgendem Angebot erfolgen:

Badminton	Klettern
Basketball	Leichtathletik
Fußball	Schwimmen
Gerätturnen	Ski alpin
Gesundheit und Fitness	Ski nordisch
Golf	Tai Ji Quan
Gymnastik/Tanz	Tennis
Handball	Tischtennis
Karatedo	Volleyball
Snowboard	

Das Angebot kann in Abhängigkeit von der Stellensituation und den Lehrkräften variieren.

D-6: Sportrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportrecht“ können die Studierenden vereinsrechtliche und europarechtliche Problemstellungen erkennen und rechtlich einordnen; dies gilt insbesondere für das Bosman-Urteil und seine weitreichenden rechtlichen Konsequenzen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, kartellrechtliche Fragestellungen im Sport zu beurteilen und sind des Weiteren insbesondere mit dem Zusammenspiel des verbandsautonom gesetzten Rechts mit dem staatlichen Recht vertraut. Schließlich können die Studierenden für den Bereich des Sports alternative Organisationsformen zum (eingetragenen) Verein bestimmen sowie die zivilrechtlichen Haftungsrisiken von Sportveranstaltern und Sportlern abschätzen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des (deutschen) Vereinsrechts - Grundlagen des Europarechts - Europarecht: Bosman und die Folgen - Grundlagen des (europäischen) Kartellrechts - Verbandsautonomie versus staatliches Recht - Verein versus Kapitalgesellschaft - Haftung des Sportveranstalters - Haftung des Sportlers 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in ausgewählten Rechtsgebieten mit praktischen Bezügen zum Sportbereich.	

D-7: Handels- und Gesellschaftsrecht für Sportökonom*innen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht für Sportökonom*innen“ können die Studierenden die Grundzüge des Handelsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die unterschiedlichen Personen- und Handelsgesellschaften auch hinsichtlich der mit den jeweiligen Rechtsformen verbundenen gesetzlichen Regelungskataloge voneinander abzugrenzen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Handelsrechts - Grundzüge des Rechts der Personen- und Handelsgesellschaften 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester als Blockveranstaltung; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im Handels- und Personengesellschaftsrecht mit Bezügen zum Sportbereich.	

D-8: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ können die Studierenden die Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen sowie das Phänomen des sog. Ambush Marketings rechtlich bewerten. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Persönlichkeitsrechte von Sportlern sowie ausgewählten Rechtsproblemen des (Sport-) Sponsoringvertrages vertraut.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts - Vermarktung I: Ambush-Marketing anlässlich Sportgroßveranstaltungen – Erscheinungsformen, marken- und wettbewerbsrechtliche Bewertung, Gegenmaßnahmen - Vermarktung II: Persönlichkeitsrechte von Sportlern – Grundlagen - Vermarktung III: Sponsoringvertrag – Ausgewählte Rechtsprobleme - Sportsponsoring und Kartellrecht 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in im gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht mit praktischen Bezügen zum Sportsponsoring.	

D-9: Fremdsprachenausbildung I

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung können die Studierenden fremdsprachliche Texte verstehen und selbstständig studienbezogene Fachliteratur benutzen und auswerten. Zudem erweitern die Studierenden ihren allgemeinsprachlichen Wortschatz, können Strategien zur Texterschließung anwenden und somit fachbezogene Text verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auszugsweise Erarbeitung von Fachliteratur. - Erarbeitung und Besprechung aktueller fremdsprachiger Texte. - Vermittlung von Texterschließungsstrategien. - Fachsprachliche Lexik. 	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	150 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-10: Fremdsprachenausbildung II

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung können die Studierenden fremdsprachliche Texte verstehen und selbstständig studienbezogene Fachliteratur benutzen und auswerten. Zudem erweitern die Studierenden ihren allgemeinsprachlichen Wortschatz, können Strategien zur Texterschließung anwenden und somit fachbezogene Text verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auszugsweise Erarbeitung von Fachliteratur. - Erarbeitung und Besprechung aktueller fremdsprachiger Texte. - Vermittlung von Texterschließungsstrategien. - Fachsprachliche Lexik. 	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	150 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

Modulbereich E: Masterarbeitsmodul

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (Wahl zwischen E-1 und E-2):

E-1 Autonome Masterarbeit

E-2 Integrierte Masterarbeit (Methodenblock und Masterarbeit)

E-1: Autonome Masterarbeit

Modulverantwortlich	Alle Lehrstühle der Sportökonomie	
Lernziele	Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt sportökonomischer Spezialdisziplinen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage strukturiert aufzuarbeiten, theoretisch und empirisch zu erfassen und Handlungsimplikationen zu entwerfen.	
Lerninhalte	Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Konzepts, Literaturrecherche, Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse, Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit	
Form der Wissensvermittlung	Der Studierende erarbeitet eigenständig ein spezifisches Thema unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten (Selbststudium).	
Teilnahmevoraussetzungen	Vor Übernahme einer Masterarbeit ist üblicherweise eine Hauptseminarleistung an dem jeweiligen Lehrstuhl zu erbringen. Weitere Informationen zum Zugang (Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten) sind den Ankündigungen der jeweiligen Lehrstühle zu entnehmen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden solide Kenntnisse in der jeweiligen Spezialdisziplin vorausgesetzt. Konkretisierungen sind beispielsweise den Empfehlungen aus den Modulen der jeweiligen Lehrstühle zu entnehmen.	
Modulprüfung	Masterarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP	
Zeitlicher Umfang	24 Wochen.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

E-2: Integrierte Masterarbeit (Methodenblock und Masterarbeit)

Modulverantwortlich	Alle Lehrstühle der Sportökonomie	
Lernziele	In einem der Masterarbeit vorgeschalteten Methodenblock werden Kenntnisse der empirischen Datenerhebung und -analyse vermittelt. Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt der einzelnen Spezialdisziplinen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen nach wissenschaftlichen Methoden zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten.	
Lerninhalte	<p>Im Methodenblock: Vermittlung der Vorgehensweise bei der Durchführung von empirischen Projekten. Hierzu werden verschiedene Methoden der Datenerhebung und -analyse behandelt und im Rahmen eines empirischen Projekts angewandt und umgesetzt.</p> <p>Bei der Masterarbeit: Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Konzepts, Literaturrecherche, Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse, Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Der Methodenblock erfordert vom Studierenden die Aneignung von Methoden und eine intensive Mitwirkung in der Projektgruppe. Mit der Anfertigung der Masterarbeit erarbeitet der Studierende eigenständig ein spezifisches Thema unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten (Selbststudium).	
Teilnahmevoraussetzungen	Vor Eintritt in das vorgeschaltete Methodenmodul bzw. vor Übernahme einer Masterarbeit ist üblicherweise eine Hauptseminarleistung an dem jeweiligen Lehrstuhl zu erbringen. Weitere Informationen zum Zugang (Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten) sind den Ankündigungen der jeweiligen Lehrstühle zu entnehmen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden solide Kenntnisse in der jeweiligen Spezialdisziplin vorausgesetzt. Konkretisierungen sind beispielsweise den Empfehlungen aus den Modulen der jeweiligen Lehrstühle zu entnehmen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet die Durchführung eines empirischen Marktforschungsprojekts und die Erstellung der Masterarbeit.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)	360 Std.
	Bearbeitungszeit der Masterarbeit	540 Std.
	Summe	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

Struktur des Studiengangs Master Sportökonomie

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS		
				WS		SS		WS		SS					
				SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS				
Eingangsmodulbereich (1 aus 3)	A-1: Eingangsbereich für Studienabschluss Sportökonomie/ Sportmanagement B.Sc. B.Sc.	Wahl zwischen A-1-1 / A-1-2 oder A-1-3 oder A-1-4 / A-1-5													
		A-1-1: Fremdsprachenausbildung	Sprachenzentrum	4	4	4	4								
		A-1-2: Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	6-10	11										
		A-1-3 Auslandsstudium	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	x	x										
		A-1-4 Auslandspraktikum	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	x	x										
		A-1-5 Sportmanagement: Vermarktung	BWL VIII	x	x										
		Pflichtteil:													
		A-1-6 Sportrecht	Zivilrecht VI				2	3							
	A-1-7 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	Zivilrecht VI	2	3								12	25		
	A-2: Eingangsbereich für Studienabschluss Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie B.Sc.	Wahl zwischen A-2-1 und A-2-2 / Wahl zwischen A-2-3 und A-2-4													
		A-2-1 Training, Bewegung, Medizin I	Sportwissenschaft I & IV	x	x										
		A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	Sportwissenschaft II & III	x	x										
		A-2-3 Hauptseminar Sport Governance/Eventmanagement	Sportwissenschaft II	x	x										
		A-2-4 Fitnessgrundlagen	Sportwissenschaft V	x	x										
		A-2-5 Sportart nach Wahl	Sportwissenschaft V			x	x								
		A-2-6 BGB I	Zivilrecht VI	x	x										
		A-2-7 BGB II	Zivilrecht VI			x	x								
	A-3: Eingangsbereich für Studienabschluss Sportwissenschaft B.Sc.	A-3-1 Buchführung u. Abschluss, Kostenrechnung	BWL II	x	x										
		A-3-2 Statistik und Forschungsmethoden	Sportwissenschaft I & III	x	x										
		A-3-3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VWL V	x	x										
		A-3-4 Finanzwirtschaft	BWL I			x	x								
		A-3-5 Marketing	BWL III	x	x										
		A-3-6 BGB I	Zivilrecht VI	x	x										
		A-3-7 BGB II	Zivilrecht VI			x	x								

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS		
				WS	SS	WS	SS	WS	SS						
Vertiefungs- modulbereich Betriebs- wirtschafts- lehre (1 aus 4)	B-1: Marketing & Services	B-1-1 Marketing A	BWL III			3	6					15	30		
		B-1-2 Marketing B	BWL III & BWL XIV	3	6										
		B-1-3 DLM A	BWL VIII & BWL XIV			3	6								
		B-1-4 DLM B	BWL VIII	3	6										
		B-1-5 Hauptseminar aus dem Bereich Marketing und Services	BWL III & BWL VIII			3	6								
	B-2: Business Management	Wahlteil: 2 aus 5													
		B-2-1 Internationale Unternehmensführung	BWL IX	x	x										
		B-2-2 DLM A	BWL VIII			x	x								
		B-2-3 Management Grundlagen/ Strategisches Management	BWL VI	x	x										
		B-2-4 Handeln in Organisationen	BWL IV			x	x								
		B-2-5 IT-Governance	BWL VII	x	x										
		Wahlteil: 2 aus 4													
		B-2-6 Sport & Steuern	BWL II	x	x										
		B-2-7 Finanzen	BWL I	x	x										
		B-2-8 Anwendung des Controllings	BWL XII	x	x										
		B-2-9 Bilanz- und Unternehmensanalyse	BWL X			x	x								
	Wahlteil: 1 aus 2														
	B-2-10 Hauptseminar Management	BWL II					x	x							
	B-2-11 Hauptseminar Unternehmensrechnung	BWL II					x	x							
	B-3: Unternehmensrechnung	Pflichtteil:													
		B-3-1 Sport & Steuern	BWL II	x	x										
		Wahlteil: 3 aus 5													
		B-3-2 Finanzen	BWL I	x	x										
		B-3-3 Anwendung des Controllings	BWL XII	x	x										
		B-3-4 Wertorientiertes Controlling	BWL XII			x	x								
		B-3-5 Internationale Rechnungslegung	BWL X			x	x								
	B-3-6 Bilanz- und Unternehmensanalyse	BWL X			x	x									
	Pflichtteil:														
	B-3-7 Hauptseminar Unternehmensrechnung	BWL II					x	x							
	B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	Pflichtteil:													
		B-4-1 Handeln in Organisationen	BWL IV			x	x								
		B-4-2 Personaleinsatz	BWL IV			x	x								
		B-4-3 Hauptseminar in Personalmanagement	BWL IV					x	x						
		Wahlteil: 2 aus 3													
		B-4-4 Internationale Unternehmensführung	BWL IX	x	x										
	B-4-5 DLM B	BWL VIII	x	x											
	B-4-6 Projektseminar aus dem Bereich Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	BWL IV					x	x							

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS	
				WS	SS	WS	SS	WS	SS					
Vertiefungs- modulbereich Sportwissen-schaft (1 aus 4)	C-1: Health & Fitness Management	C-1-1 Health & Fitness aus medizinischer Sicht	Sportwissenschaft IV			2	5					8	20	
		C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	Sportwissenschaft III			2	5							
		C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte	Sportwissenschaft I, IV, V					2	5					
		C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	Sportwissenschaft IV, V					2	5					
	C-2: Sport Governance und Eventmanagement	C-2-1 Eventmanagement 1	Sportwissenschaft II						x	x				
		C-2-2 Eventmanagement 2	Sportwissenschaft II					x	x					
		C-2-3 Sport Governance 1	Sportwissenschaft II							x	x			
		C-2-4 Sport Governance 2	Sportwissenschaft II					x	x					
	C-3: Training - Leistung - Wettkampf	C-3-1 Trainings- und Bewegungswissenschaft III	Sportwissenschaft I				x	x						
		C-3-2 Training – Leistung – Wettkampf	Sportwissenschaft I						x	x				
		C-3-3 Ernährung, Substitution und Doping	Sportwissenschaft IV					x	x					
		C-3-4 Praktikum in einer Leistungssporteinrichtung	Sportwissenschaft I							x	x			
	C-4: Sportökologie und Outdoorsport	C-4-1 Grundlagen des Tourismus und Destinationsmanagement	Sportwissenschaft I				x	x						
		C-4-2 Touristische Leitbilder, Konzepte und Projekte	Sportwissenschaft I						x	x				
		C-4-3 Wirkungsanalyse von Outdoorsportarten	Sportwissenschaft I						x	x				
		C-4-4 Naturverträgliche Sportentwicklung	Sportwissenschaft I						x	x				
		C-4-5 Outdoorsportart nach Wahl	Sportwissenschaft I						x	x				
		C-4-6 Praktikum	Sportwissenschaft I					x	x					

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS
				WS	SS	WS	SS	WS	SS				
Ergänzungs- modulbereich (bis zu 15 ECTS)	D: Ergänzungsmodulbereich	Wahlteil: bis zu 15 ECTS										9	15
		D-1 Sportmanagement: Sportvermarktung	BWL VIII					3	5				
		D-2 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre	BWL-Lehrstühle					3	5				
		D-3 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft	Sport-Lehrstühle					x	x				
		D-4 Sportethik	Sportwissenschaft II, IV					x	x				
		D-5 2 Sportarten nach Wahl	Sportwissenschaft V					x	x				
		D-6 Sportrecht	Zivilrecht VI				x	x					
		D-7 Handels- und Gesellschaftsrecht für Sportökonomien	Zivilrecht VI					x	x				
		D-8 Sportvermarktungsrecht für Sportökonomien	Zivilrecht VI					x	x				
		D-9 Fremdsprachenausbildung I	Sprachenzentrum					x	x				
		D-10 Fremdsprachenausbildung II	Sprachenzentrum					x	x				
Masterarbeits- modul	E: Masterarbeitsmodul	Wahlteil: E-1 oder E-2										30	30
		E-1 Autonome Masterarbeit	Alle Lehrstühle der Sportökonomie								30		
		E-2 Integrierte Masterarbeit	Alle Lehrstühle der Sportökonomie								x		

Σ	SEMESTERSUMME											Σ ECTS
												120

"X" bezeichnet einen Platzhalter und weist auf alternative gleichwertige Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls oder zwischen verschiedenen Modulen hin.